

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 2.

Dienstag den 4. Januar

1887.

3. bis 8. Januar 1887

Gebetwoche der Evangel. Allianz. Abends 8 Uhr: Vereins-
haus, Platterstraße 2. Pfarrer Kramm, Ziemendorf, 23381
Friedrich, Grein.

Die Bibelstunde

in der höheren Töchterschule nimmt heute Dienstag
5½ Uhr wieder ihren Anfang.
23541 L. Friedrich, Pfarrer.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 8 Uhr: Probe für Sopran und Alt, ½ 8 Uhr
für Tenor und Bass. 303

An die Mitglieder des Bürgerausschusses.

Heute Abend 8½ Uhr Versammlung in der Restauration
„Zum Mohren“ (Neugasse). Die Commission. 23854

Athleten-Club „Milo“.

Die seitherigen Übungsabende finden wieder regelmäßig
Dienstags und Freitags Abends 8 Uhr statt und ladet
zu recht zahlreichem Besuche, auch von Seiten der Sportsfreunde
und Nichtmitglieder, ganz ergebenst ein

Der Vorstand.

NB. Dienstag den 4. Januar: Vorstandssitzung. 23481

Sprudel.



Die Herren Mitglieder des Comité's,
der Zug-Commission und sämtliche
activen Sprudler werden hierdurch



am Mittwoch den 5. d. M. Abends 8 Uhr
in das Sälchen der „Restauration Engel“, Langgasse 46,
eingeladen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
100 Das Comité.

Der „Sprudel“ beabsichtigt in diesem Jahre einen
Carnevalszug zu veranstalten. Herren, welche geneigt
sind, sich als costümierte Reiter an dem Zuge zu betheiligen,
werden freundlichst gebeten, sich bei Herrn Rechtsanwalt Frey,
Louisenstraße 25 hier, bis zum 15. d. M. gefälligst schriftlich
melden zu wollen.

Wiesbaden, den 2. Januar 1887.

100 Das Zug-Comité.

Sophie Müller-Schöler,

Gefte der Marktstraße und Metzgergasse 2, II,
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Damen-Toiletten u. zu möbigen Preisen. 23448

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch auf-
gezogen, vorrätig in der Exp. d. Bl.



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Monats-Versammlung

Samstag den 8. Januar Abends 9 Uhr
im Vereinslocale „Zum Mohren“.

Der Vorstand.

147

S. Eichelsheim-Axt,

Robes & Confection,

(I. Stock) 39 Langgasse 39 (I. Stock).

Anfertigung von Damen-Toiletten,

einfache wie hochelegante. 16498

Zum Zuschneide-Unterricht

für Damen- u. Kinder-Garderoben
bei Frauendant Meyer,

3 Schillerplatz 3,

können jeden Tag Damen eintreten. Es wird nach leicht-
fälliger Methode unterrichtet und für perfectes Lernen
garantirt. Preis bis zur Reise 20 Mt. Wenn mehrere Damen
zusammen anfangen: 15 Mt. Während des Cursus kann jede
Dame für sich ein bis zwei Costüme anfertigen. Auch werden
Damenkleider rasch und billigt angefertigt und zum Selbst-
anfertigen zugeschnitten und eingerichtet. 23486

Carneval 1887!



Domino's in Atlas und Satin für Damen
und Herren zu verleihen und zu verkaufen,
Farben, Fächer, Gold- und Silberspitzen,
Farlatan u. f. w.

Wilh. Weber, Modewaaren-Geschäft,
3 große Baugstraße 3. 23571

Die Wiesbadener Maschinenbetrieb-Bäckerei

empfiehlt nach Professor Graham aus Weizenstrot und
Wasser, ohne jeden anderen Zusatz, mit Knetmaschine
in sauberster Art hergestelltes Gesundheitsbrot (½ Milo
für 15 Pfg.) als billiges, nahrhaftes und gefundenes
Gebäck, welches von vielen Aerzten zur kräftigen Ernährung,
aber auch gegen Magenleiden und träge Verdauung empfohlen wird.

Die Bäckerei liefert aber auch alle anderen Backwaren
für den Hausbedarf in anerkannter Güte. Bestellungen
werden Ludwigstraße 10 oder bei der zweiten Verkaufsstelle,
Michelebe 3 3 erbeten. Gustav Thormann. 21087

Einige prachtvolle

300

Salon-Gemälde

Verhältnisse halber preiswürdig zu verk. Rheinstr. 33, Bel-Etage.

Hämoglobin

München, 10. Juli 1884. (Patent 20927, Med. Dr. Pfeuffer, München.)

Die k. Untersuchungsanstalt bezeugt, daß die von Herrn **Dr. Pfeuffer** bereiteten **Hämoglobin-Pastillen** im Durchschnitt 1,3 Gramm Hämoglobin enthielten, und daß diese **frei** sind von für die Ernährung ungeeigneten Bestandtheile, wie solche im gewöhnlichen Blute als Excretionsstoffe vorhanden sind. Dr. R. Emmerich (Docent an der Universität München.)

Obige Untersuchung bestätigt:

Dr. Max v. Pettenkofer.

(Geheimrath, I. Professor an der Universität München.)

Dieses vorzügliche, von Aerzten anerkannte **Naturheilmittel** **fein chemisches Eisen**, sondern das natürliche **rothe Hämoglobin-Eisen-Eiweiß**, wie im Blute, ist den **H. Aerzten** sehr zu empfehlen

gegen Blutarmuth,

sowie für **Bleichfüchtige**. 1 Sch. Pastillen 2 Mk.; 1 Glas Hämoglobinsyrup 1 Mk. Bezug durch Apotheken (event. direct) von **Dr. Pfeuffer** zu München. 41

In der Güterhalle der Hessischen Ludwigsbahn
hier werden heute Dienstag Nachmittags 2 Uhr
ca. 90 Kilogr. gute Butter
meistbietend versteigert. 23647

Große Brennholz-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 5. Januar, Nachmittags
2 Uhr anfangend, werden auf dem Lagerplatz
Ecke der Adler- und Kellerstraße

100 Haufen Brennholz
öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Gg. Reinemer,
188 Auktionator und Taxator.

Charcuterie Parisienne,

19 Taunusstrasse 19.
**Frische Trüffel, la choix, lebende abgekochte
Hummer, Pariser Kopfsalat.**
Erwartend: **Frische Gansleber.**

23328 **Kilian, Koch.**

Sieben eingetroffen: **Frische Ganslebern, frische
Trüffeln, Tilsiter Rahmkäse.**

23483 **W. Petri, Michelsberg 20.**

Empfehle



frisch eingetroffene **ist. Ostender
Seezungen** per Pfund Mk. 1.50,
prima fetten **Cablian** im Aus-
schnitt 70 Pf., echte **Gmonder
Schellfische** 30 Pf., **Goldbuntten**
40 Pf., **Weißlinge** (Merlans) 30 Pf., **Petermännchen** (zu Filet
de Sole) 30 Pf., ferner **Holl. Vollhäringe u. Sardellen, Berl.
Rollmöpfe, Monnickend, Bratbückinge, Austern** (Burn-
ham Natives) per Dbd. 2 Mk., **Hummer, Crevettes** etc. etc.
23455 **Joh. Wolter, Seefischhandlung, Mauergasse 10.**

Aus Mangel an Platz werden Kapellenstraße 67, Parterre,
mehrere sehr große und sehr gute **Wäsche- und Kleider-
Schränke** und ein **Klavierskasten** verkauft. 23550

Zum **Aufbauen** von **Closets, Gas- und Wasser-
leitungen** empfiehlt sich **L. Weygandt, Installateur,**
23567 8 Michelsberg 8.

In Erwiderung auf die neulich im „Tagblatt“ gestellte
Anfrage, betreffend die Verherrlichung des katholischen
Gottesdienstes zu Wiesbaden, sei Folgendes bemerkt:

Höchst angenehm und wohlthuend wirkte die Gewißheit, daß
der sog. katholische „Kirchenchor“ sich nicht, wie seither, in
Niedern produzierte, die ebensowenig den Anforderungen des
kirchlichen Gesanges wie denjenigen der Tonkunst überhaupt
entsprechen; es ist ja bekannt, daß besagter Chor in dieser Be-
ziehung sich stets in scharfem Gegensatz zu der auf der Färb-
befindlichen Devise befand und sich redlich bemühte, durch seine
Leistungen allen auch nur einigermaßen gebildeten Zuhörern
den denkbar schlechtesten Begriff von der kirchlichen Tonkunst
überhaupt zu geben. Daher ist es der „maßgebenden Seite“
nicht zu verargen, daß sie diesen unerhörten Mißbrauch beseitigte,
um — leider einem anderen, nicht minder unberechtigten,
Spielraum zu geben, dem Volksgesang. Ist denn auch hier-
gegen keine Abhülfe möglich?

23417 Im Namen vieler Gemeindemitglieder.

XI. Große Lotterie zu Wiesbaden.

Zur Unterstützung und zum Besten der Kunst.
Ziehung bereits 30. Januar unabänderlich.
Bei keiner anderen Lotterie mit so ge-
ringer Anzahl Loose besteht die Einrichtung, daß die ganze
Einnahme für Gewinne ist.

150 Gewinne i. W. v. Mk. 12,000.

Abzüge 800 Mk. für Kosten.

Gewinne von Mk. 3000, 1500, 1000, 2mal 500, 2mal
300, 7mal 200 etc.

Originalloose dieser beliebten Lotterie à 1 M.

(5 Loose nur 4 1/2 Mk., 11 Loose 10 Mk.), alleiniges
General-Debit: de Fallols, Schirm-Fabrik,
Wiesbaden, 20 Langgasse 20. 23471



Schwalbacher Hof,

36 Emserstraße 36.

Heute: Nudelsuppe.

Ph. Scherer.

23524

Dompfaffen, hochroth, zahm, Distelfinkenmännchen
zu verl. Michelsberg 28, II. 23648

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 12 $\frac{1}{4}$ Uhr verschied sanft und gottergeben nach kurzem Leiden zu Homburg v. d. Höhe unser lieber Vater und Schwiegervater,

Friedrich Börner,

im 69. Lebensjahre, was wir Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige ergebenst mittheilen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

R. Janson und Frau, geb. Börner.

Homburg v. d. Höhe, den 1. Januar 1887.

Die Beerdigung findet in seiner **Vaterstadt Wiesbaden** statt, und zwar Dienstag den 4. Januar Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Taunus-Bahnhofe aus.

23329

Gegen Zugluft.

23479

Die haltbarsten **Verdichtungsfränge** an Thüren und Fenstern empfiehlt incl. des Befestigens per Meter **25 Pf.**
6 Goldgasse 6, C. Hiegemann, Häfnergasse 4.

Eine elegante braune Blüsch-Garnitur, 1 lach. vollständiges Bett, 1 grüne Blüsch-Garnitur, 1 schöne Schlafzimmers-Einrichtung, bestehend aus 2 vollst. franz. Betten, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 2 Nachtschränken und 1 Spiegelschrank, 1 Brüsseler Teppich, 1 ovaler Tisch, 1 Mah.-Antoinettenschrank, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 zweith. und 1 einth. nußb. Kleiderschrank, 1 lach. zweith. Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Console, 1 nußb. Bureau, 1 großer Sophatteppich, 1 Gold-Prüferspiegel mit Trumeau und Marmorplatte, Oelgemälde, Vorhänge etc. sind sehr billig abzugeben **Mainzerstrasse 40. 23446**

Rußkohlengrües,

billigster Brand für Säulen- und dergl. Ofen, sowie auch für Küchenherde wieder vorrätig.

Wilh. Linnenkohl, Kohlen- und Holzhandlung,
25516 **Ellenbogenasse 15.**

Ph. Schäfer, Ofenseher und
Schwalbacherstraße 6. 23563

Ein großer Stuhlschlitten, bequem, ganz neu, billig abzugeben **Gumboldtstraße 8. 23492**

Sandfänge und Abortgruben werden vom Bodensaß gereinigt durch **Grünthaler, Nerostraße 11. 23436**

Zwei 10-jährige, eingefahrene **Wagenpferde** zu verkaufen **Nicolassstraße 5, 3. Stod. 23641**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mir heute Früh meine liebe Frau,

Auguste, geb. Linck,

nach kurzem Leiden durch den Tod entzissen wurde.
Wiesbaden, den 1. Januar 1887.

Ferdinand Ott.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 4. Januar Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr** von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 23433

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen herben Verluste unserer unvergeßlichen, geliebten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter,

Frau J. W. Poths Wwe.,

innigsten Dank.

23570 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Weißstraße 8, 1. Etage, sind folgende Möbel zu verkaufen: **Betten, Kanape's, Stühle, Tische, Schränke, 1 Schreibtisch, Nachttische, Heidelberger Fahrstuhl, Koffer, Spiegel etc.** Anz. Nachmittags von 2—4 Uhr. 23392

Ein großer und ein kleiner eiserner **Säulenofen** zu kaufen gesucht. Röh. Exped. 23393

Wiesbadener Musik- & Gesang-Verein.

Sonntag den 9. d. Mts., Abends 8 Uhr:

II. Concert mit Christbaum-Verloosung und Ball

im „Hotel zum Schützenhof“,

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder und Gäste ergebenst einladen.
Der Vorstand. 265**Plattkopf-Verein.**

Heute Abend 8 1/2 Uhr im „Niederwald“:

Wahl des Vorstandes.

Um zahlreiche Betheiligung wird gebeten

23599

Tanzunterricht.

Beginn meines neuen Curses für Damen heute Abend 8 Uhr, für Herren morgen Abend 8 Uhr im Saale des Hotel „Zum Fahn“.

Gefällige weitere Anmeldungen nehme in meiner Wohnung Schwalbacherstraße 5 entgegen.

23600

P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.



23383

Masken-Garderobe

(neu und hochelegant)

von

Anna Hebinger,

Germanstraße 3. II.

Schuhwaaren-Lagervon **W. Wirth.****Große Auswahl! Billigste Preise!**

Meinen geehrten Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebenste Mittheilung, daß sich mein Geschäft von heute an

18 Michelsberg 18

(vis-à-vis dem kgl. Polizei-Revier) befindet.

Achtungsvoll

23477

W. Wirth, Schuhmacher.**Griechische Weine**

Originalfüllungen

der Firma

Friedrich Carl Ott,

Würzburg und München,

empfiehlt in den vorzüglichsten Sorten die Niederlage von

Eduard Böhm, 7 Adolphstraße 7, WIESBADEN,

1

früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Regulir-Füllöfen,

Ovalöfen, Plattöfen etc.,

transportable Kochherde

eigener Fabrication empf. blt

16010

Hch. Altmann, Bleichstraße 24.**Fertige Betttücher.**

Wir bringen gegenwärtig einige Hundert feinere und gröbere

fertige Betttücher, Kissenbezüge

und

Handtücher

zu sehr billigem Preise

zum Verkauf.

257

M. Wolf, „Zur Krone“.**Zur gefälligen Beachtung.**

Da wir gesonnen sind, bis zum 1. März unseren Ausverkauf beendet zu haben, verkaufen wir unsere sämmtlichen Vorräthe zu jedem annehmbaren Preise.

Geschwister Sahn,

45 Kirchgasse 45.

23519

Ball- Handschuhe

in weiß und hellen Farben offerire:

4-föpfige . . . à M. 1,70,

6- . . . 2,50,

8-föpfig. „Mousquetaire“ à M. 3,—.

R. Reinglass,Webergasse 4
und Mitte der neuen
Colonnade 18.

22791

Anton Verberné,

Wiesbaden,

43 Lonisenstraße 43, Ecke der Schwalbacherstraße.

Einem verehrten Publikum und Nachbarn zeige ich ergebenst an, daß ich mein Colonial- und Landesproducten-Geschäft von Webergasse 44 nach Lonisenstraße 43, Ecke der Schwalbacherstraße, verlegt habe.

Das mir seither geschenkte Vertrauen bitte ich meine werthe Kundschaft mir auch ferner bewahren zu wollen und werde ich jed'zeit bemüht sein, dasselbe in jeder Weise zu rechtfertigen. Wiesbaden, im Januar 1887.

23551

Hochachtungsvoll **Anton Verberné.****Handschuhe** werden binnen einer Stunde gewaschen
D. Looséstraße 3 im Laden. 23470Reisepelz zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe
unter A. B. besorgt die Exped. d. Bl. 23489

Nicht lesen

wäre gegen sein eigenes Interesse gehandelt.

Aus verschiedenen Gründen beabsichtigen wir mit unseren sämtlichen **Confections-Gegenständen** vollständig zu räumen.

Wir eröffnen desshalb heute einen

Confections-Ausverkauf,

bestehend in **Winter- und Sommer-Paletots, Winter- und Sommer-Umhängen, Pelz-, Tuch- und wattirten Rädern, Regen-Mänteln, Costumes, Morgenkleidern, Unterröcken, Tricot-Tailen** etc.

Wissend, dass ein Ausverkauf **nach** Weihnachten nur dann von Erfolg begleitet sein kann, wenn die Preise der Gegenstände in der That ganz **abnorm billig** sind, so haben wir zur Erreichung unseres Zweckes uns entschlossen, ein **bedeutendes pecuniäres Opfer** zu bringen, und obenerwähnte Confections-Artikel zu **derart niedrigen** Preisen abzugeben, dass nicht einmal der an den betreffenden Gegenständen sich befindliche Stoff bezahlt wird, und dass selbst Derjenige, welcher augenblicklich keinen Bedarf hat, durch die **beispiellos billigen** Preise sich dennoch zum Kauf veranlasst sehen dürfte.

Wir bitten, sich durch einen Besuch unserer Localitäten von der Wahrheit des Obengesagten überzeugen zu wollen und sichern wir Jedermann, **mag er kaufen oder nicht**, die prompteste aufmerksamste Bedienung zu.

Wiesbaden, Anfang Januar 1887.

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

Tages-Kalender.

Dienstag den 4. Januar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.

Säcisten-Verein. Abends 6 Uhr: Probe für Sopran und Alt, 7 1/2 Uhr für Tenor und Bass.

Athleten-Club „Milo“. Abends 8 1/2 Uhr: Liegestemmen.

Moller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: Uebungskunde in der Martischule.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 4. Januar. 8. Vorst. (60. Vorst. im Abonnement.)

Zum Erstenmale wiederholt:

Die Sternschnuppe.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser und Otto Girndt.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Schubert, Rentier,	Stadtverordnete	Herr Grobdecker.
Sauerbrei, Färbermeister,		Herr Rudolph.
Clotilde, Schubert's Frau		Frau Rathmann.
Fanny, ihre Tochter		Frl. Bissch.
Dr. Hans West, praktischer Arzt		Herr Reubke.
Erna, seine Frau, Schubert's Nichte		Frl. v. Kolb.
Hugo Wimmel		Herr Bed.
Hellborn, Amtsrichter		Herr Köchp.
Mauseberg		Herr Neumann.
Agnes Münchom		Frl. Buge.
Erdmann, West's alter Diener		Herr Bethge.
Hanne, Dienstmädchen bei Schubert		Frl. Trubold.
Eine Schneiderin		Frl. Hempel.
Erster	Stadtverordneter	Herr Bräuning.
Zweiter		Herr Schneider.

Ort: Eine kleine Stadt. — Zeit: Gegenwart.

„Du und Du“.

Balzer-Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von B. v. Kornaghi, Frl. Funk und dem Corps de ballet.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 5. Januar: Lucia von Lammermoor.

Lokales und Provinzielles.

* Die herzoglich nassauische Familie wird sich in der ersten Hälfte des Monats Januar zum Besuche des Erbgroßherzogs von Baden und seiner Gemahlin nach Cannes begeben.

* Zum Landgerichts-Director hieselbst ist Herr Landgerichts-Rath Grau in Kiel ernannt worden.

* Der Bezirks-Ausschuß verhandelte in seiner gestrigen Sitzung u. A. die Verwaltungs-Streitfrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Leisler gegen den hiesigen Polizei-Präsidenten, betr. Aufhebung einer polizeilichen Verfügung. Der §. 37 der Straßenpolizei-Verordnung für Wiesbaden verpflichtet die Hausbesitzer, wenn neue Canäle gebaut werden, die Abwässer aus ihren Häusern den neuen Canälen zuzuführen. Mit dem Kläger, Eigenthümer der Hofrath's Paulinenstraße 5 sind nun, nachdem im Frühjahr v. J. in der Paulinenstraße ein neuer Canal angelegt worden war, behufs Anschluß seiner Hofrath's an den neuen Canal Verhandlungen gepflogen worden, welche zu keinem Resultat führten. Der Oberbürgermeister von Wiesbaden theilte daher der Polizeibehörde mit, daß auf dem Grundstück des Dr. L. ein sanitätswidriger Zustand vorliege. Der Polizei-Präsident erließ darauf gegen Dr. L. eine Verfügung, in welcher demselben die Auflage gemacht wurde, innerhalb 14 Tagen nachzuweisen, daß die Abwässer seiner Hofrath's vorschriftsmäßig abgeleitet werden. Das hat derselbe jedoch nicht gethan, vielmehr mit einer Beschwerde an den Bezirks-Ausschuß sich gewandt, in welcher er ausführte, ein sanitätswidriger Zustand liege nicht vor, der jegliche, seit mehr als 30 Jahren bestehende Zustand habe bisher nie zu Klagen Anlaß gegeben und sei auch bei dem Bau des Hauses in den 50er Jahren von der Polizei geprüft und für gut befunden worden. Es würden aber sämtliche Abwässer seines Hauses in einen alten Canal geleitet, der viel tiefer liege als der neue, derselbe habe sich bisher trefflich bewährt. Ein sanitätswidriger Zustand würde herbeigeführt, wenn er den Anschluß an den neuen Canal mache, der noch nicht vollständig ausgebaut sei, sondern noch der Bierstädterstraße hin in einen überaus engen Canal münde. Er müsse aber befürchten, daß unter diesen Umständen bei starken Regengüssen u. wegen der Enge des Canals eine Stauung des Canal-Inhalts erfolge, welcher aus den

Senkgruben seiner Hofrath's leicht heraustreten möchte. Daher beantrage er principieller die angeführten Thatsachen zu prüfen und die Polizeiverfügung als im vorliegenden Falle nicht geboten aufzuheben, eventuell aber von der Auflage des Canalanschlusses abzusehen, bis der neue Canal vorschriftsmäßig bis an die Bierstädterstraße ausgebaut sei. Die Polizeibehörde, vertreten durch Referendar Tige, beantragte auf Grund des §. 37 der Straßenpolizei-Verordnung für Wiesbaden die Beschwerde als unbegründet abzuweisen, sowie auch deshalb, weil Kläger nicht nachzuweisen vermöge, wohin durch den erwähnten alten Canal die Abwässer geleitet werden, und mit Bestimmtheit anzunehmen sei, daß die Schmutzwasser in der Nähe des „Warmen Damms“ versickerten. Der Gerichtshof erkannte auf Abweisung der Klage, weil der §. 37 der Str.-P.-O. den Anschluß an fertiggestellte Straßenkanäle verlange, die Frage aber, ob dieses im vorliegenden Falle zweckmäßig sei oder nicht, im Wege der Klage nicht verhandelt werden könne.

* Der Weihnachtsball des „Männer-Turnvereins“ verlief in schönster Weise. Chöre, Soli, Stabübungen und Gruppierungen, sowie die Aufführung eines Theaterstückes bildeten das Programm und jede Nummer desselben erntete den lauten Beifall des Publikums, welches den „Rittersaal“ bis auf den letzten Platz gefüllt hatte. Der zweite Vorsitzende des Vereins, Herr Fr. Müller, gedachte in schwungvoller Rede des Jubiläumstages des Kaisers und brachte auf Se. Majestät ein begeistertes, allgemein wohlgekommenes Hoch aus, wobei die Capelle die Nationalhymne spielte. Ein Ball schloß das Fest, bei welchem eine Tombola ein reiches Ergebnis zum Turnhallenbaufonds geliefert hatte.

* Die Weihnachtsfeier des älteren „Turn-Vereins“ am Sonntag im Saale des „Hotel Victoria“ war von den Activen und besonders auch von den Inactiven mit ihren Familien reichlich besucht. Im Concert führte Turner F. R. sich durch hübschen Vortrag von Arie und Recitativ aus „Urbine“ als stimmbegabter Sänger ein. Der bekannte Turner-Humorist J. R. wirkte verdienstlich durch einen komischen Vortrag und seine ansprechenden Leistungen in dem kleinen Theaterstück „Die Sonntagsgänger“. In letzterem leisteten übrigens sämtliche Mitwirkende Gutes. Die Tombola zum Behen des Turnhallenbau-Fonds ergab einen reichen Ertrag. Der sehr lebhaft frequentirte Ball währte bis zum grauen Morgen.

* Der Athleten-Verband „Main-Gau“ hielt am 2. Januar 1887 seine vierte Hauptversammlung im Locale der Restauration „Bavaria“ in Offenbach a. M. ab. Auf der Tagesordnung stand: 1) Statuten-Vorlage; 2) Rechnungsbericht über die drei vorher abgehaltenen Versammlungen zu Frankfurt a. M.; 3) Verbands-Vorstandswahl. Bei derselben ging der Leiter der seitherigen Versammlungen, Herr Hirth vom Athleten-Club „Germania“ in Offenbach als 1. Vorsitzender, Heinrich Negler vom Athleten-Club „Milo“ dahier als 2. Vorsitzender, Melubinski, Athleten-Club „Sachsenhausen“, als 1. Schriftführer, Lindner, Athleten-Club „Vorwärts“ in Frankfurt, als 2. Schriftführer und Müller, Athleten-Club „Germania“ in Frankfurt, als Cassirer des Athleten-Verbands „Main-Gau“ hervor. Sodann wurde noch beschlossen, die nächste Verbands-Vorstands-Sitzung Sonntag den 9. Januar 1887 in Wiesbaden im Vereinslocal des hiesigen Athleten-Clubs abzuhalten.

* Bürgerauschuß. Heute Dienstag, Abends 8 1/2 Uhr, findet eine Versammlung der Mitglieder des Bürgerauschusses in der Restauration „Zum Mohren“ (Kengasse) statt.

* Bei Gelegenheit eines Ständchens, welches am Neujahrstage die Capelle des Hess. Füs.-Reg. Nr. 80 der Frau Prinzessin Louise von Preußen brachte, ließ letztere dem Herrn Musik-Director Münch einen prachtvollen Dirigentenstab überreichen.

* Am Neujahrstage hatte Herr Bädermeister Arnold Berger von hier die Ehre, von Sr. Hoh. dem Herzog Adolf v. Nassau in Königlichem auf's Freundlichste empfangen und von Hochwürdemselben beauftragt zu werden, allen Unterzeichnern der Adresse zum Geburtstag Ihrer Hohheit der Frau Herzogin wie der Gratulations-Adresse zum neuen Jahre herzlichsten Dank auszusprechen.

* Immobilien-Geschäft. Im abgelaufenen Jahre wurden hier 144 freiwillige Haus-Verkäufe und Versteigerungen gegen zusammen 9,864,551 M. und 2 Verkäufe im Wege der Zwangsveränderung gegen 90,120 M. Gesamt-Erlös vorgenommen. Im Jahre 1885 sind 146 Wohnhäuser freiwillig für 9,320,178 M. und 4 Wohnhäuser zwangsweise für 83,430 M. an andere Besitzer übergegangen. Der erzielte höchste Preis für ein Haus (das Bad- und Gasthaus „zur Rose“) betrug in 1886 1,300,000 M. und der niedrigste 10,500 M. Von den neuen Eigenthümern sind 10 mit zusammen 927,252 M. Kaufpreis für 10 Hausbesitzungen von auswärts und die übrigen mit einer Gesamtkaufsumme von 9,027,419 M. für 136 Häuser aus Wiesbaden. — Verüchtend sei hierbei bemerkt, daß Herr Schlossermeister R. Hanjon nicht sein Haus Bleichstraße 2, sondern sein Haus Bleichstraße 15 an Herrn A. Meuldermans verkaufte.

* Als unbefestigt lagert auf dem Kaiserl. Postamt hier ein am 22. December bei dem Postamt II hier aufgeführter Einschreibebrief an Nicolas Schmidt in Korneuwo, Rußland. Der unbekannte Absender hat sich binnen vier Wochen, vom 28. December an gerechnet, behufs Empfangnahme des Briefes beim Postamt zu legitimiren.

* Fremden-Verkehr. Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 103 Personen.

* Amnestie. Aufolge Erlasses des hiesigen Herrn Regierungs-Präsidenten ist der im Jahre 1875 gegen den katholischen Priester Herrn J. B. Horth, welcher in der Liebfrauentirche zu Frankfurt a. M. durch die Raiegeche verbotene Amtshandlungen (Messelesen und Abendmahls-Spende) vorgenommen hatte, erlassene Ausweisungsbefehl aufgehoben worden, so daß Herr H. Horth in den diesseitigen Regierungsbezirk wieder zurückkehren darf.

* **Kleine Notizen.** Am Sonntag Vormittag fand in einem Hinterhaufe der Philippsbergstraße ein Wechselbrand dadurch statt, daß aus einem eisernen Ofen fallende Kohlen im Laufe der Zeit die vor demselben liegende Zinkplatte durchbrannten und den Fußboden ergriffen hatten. — Die Sylvesternacht war recht lebhaft. Sowohl in den Wirtschaften als auch auf den Straßen herrschte bis zum frühen Morgen ein reger Verkehr und das massenhafte Abbrennen von Feuerwerkskörpern ließ auf eine recht animirte Stimmung schließen. Weniger gewahrt man das Schießen mit Feuerwaffen, eine Erscheinung, die besonders im Hinblick auf die dadurch früher oft veranlaßten Unglücksfälle nur angenehm berühren kann. — Uebrigens hatte das Wegwerfen brennender Feuerwerkskörper am Sonntag einen bedauerlichen Vorfall zur Folge. Dem 14-jährigen Sohne eines hiesigen Einwohners warf ein Unbekannter einen sog. „Frosch“ auf die Brust. Derselbe explodirte und verletzte ihn derart an den Augen, daß seine sofortige Aufnahme in die Augen-Klinik in der Elisabethenstraße stattfinden mußte. Der Stifter dieses Unheils ist leider entkommen. — Am Neujahrstage waren die hiesigen öffentlichen Gebäude aus Anlaß des 80-jährigen Militärjubiläums des Kaisers festlich besetzt.

* **Aus Schierstein,** 3. Januar, wird uns gemeldet: Der hiesige Landmann Karl Diez erlitt am vergangenen Freitag durch einen unglücklichen Fall von seiner Scheune einen Beinbruch.

Kunst und Wissenschaft.

* **Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus: Dienstag den 4. Nachmittags 3½ Uhr: „Eneid“; Abends 7 Uhr: „Gurvanthe“. Mittwoch den 5. Nachmittags 3½ Uhr: „Eneid“; Abends 7 Uhr: „Herobias“. Donnerstag den 6. Nachmittags 3½ Uhr: „Eneid“. Freitag den 7. Nachmittags 3½ Uhr: „Eneid“. Samstag den 8. Nachmittags 3½ Uhr: „Eneid“. Abends 7 Uhr: „Junker Heinz“. Sonntag den 9. Nachmittags 3½ Uhr: „Eneid“. Abends 7 Uhr: „Die Favoritin“. — Schauspielhaus: Dienstag den 4. (z. G. wiederh.): „Gräfin Moray“. Mittwoch den 5. (z. G. wiederh.): „Elyseus und Comp.“. Donnerstag den 6. (z. G. wiederh.): „Der Karpfen“. Freitag den 7. „Der schwarze Schleier“. Samstag den 8. „Gräfin Moray“. Sonntag den 9. (z. G.): „Die Sternschuppe“.

Aus dem Reiche.

* **Anlaßlich des Dienstjubiläums des Kaisers** hatte Berlin bereits am Morgen des 1. Januar reichen Flaggen Schmuck angelegt. Abends fand eine festliche Illumination statt, die namentlich „Unter den Linden“ sowie in den Hauptstraßen eine sehr glänzende war. Unter den Linden bewegten sich den ganzen Tag über dicke Volksmassen; der Kaiser wurde bei der Fahrt nach dem Dom, sowie bei der Rückfahrt von stürmischen Jubelrufen begrüßt. Um 1½ Uhr Mittags war der Kronprinz an der Spitze der commandirenden Generale der deutschen Armee erschienen und hielt an den Kaiser folgende Ansprache: „Allerhochachtungsvoll, großmächtigster Kaiser, allergnädigster Kaiser, König und Kriegsherr! Mit Ew. kaiserlichen und königlichen Majestät begehrt heute das Heer die Erinnerung an den Tag, da Allerhöchstdieselben vor achtzig Jahren durch König Friedrich Wilhelm III. in die Reihen der preussischen Armee aufgenommen wurden. Wiederholt schon durfte ich, wie in gegenwärtigem Augenblicke, mit Vertretern des Heeres vor unseren Kriegsherrn treten und ihm dafür danken, daß er uns in gewaltigen Kämpfen zu herrlichen Siegen geführt hatte. Bei der heutigen Feier aber blicken Ew. Majestät auf sechzehn, von Frieden reich gesegnete Jahre zurück, welche vor Allem der ungehörten Entwicklung und der Kräftigung des nach harten Kämpfen wieder aufgerichteten Reiches gewidmet waren. Solche friedliche Arbeit konnte indeß nur gelingen, weil gleichzeitig Ew. Majestät sachkundige und rastlose Leitung die Schlagerfertigkeit des Heeres zu der Vollkommenheit förderte, deren jeder deutsche Soldat sich mit Stolz bewußt ist. Der preussische Grundgedanke, daß es keinen Unterschied gibt zwischen Volk und Heer, weil beide Eins und zu des Vaterlandes Vertheidigung jederzeit bereit sind, ist durch Ew. Majestät fürstliche Sorge Gemeingut der ganzen Nation geworden. In dieser Wehrfähigkeit unseres gesamten Volkes liegt die gewichtigste Bürgschaft für die Wahrung unseres Friedens. So möge es mir heute wie vordem gestattet sein, auszusprechen, daß unser wehrhaftes, einiges Volk in dankbarer Liebe und opferwilliger Treue seinem Kaiser und Kriegsherrn vertraut, mit freudiger Zuversicht auf ihn als den Wächter des Friedens blickt und den einmüthigen Wunsch hegt, daß Gottes Segen in Fülle auch ferner auf Ew. Majestät ruhen möge.“ Der Kaiser dankte in sehr herzlichen und warmen Worten, gedachte seines Vaters, der vor 80 Jahren in schwerer Zeit ihn in die Armee habe eintreten lassen in der Hoffnung, daß er bessere Zeiten erleben werde. Die Vorlesung habe sie ihn erleben lassen im vollsten Maße und besonders durch die Erfolge, die er mit der Armee gehabt habe. Er danke allen Anwesenden als den Vertretern der Armee und damit der Nation, auch den nicht mehr activen Offizieren, die aber an den Erfolgen mitgewirkt. Der Kaiser umarmte hierauf den Kronprinzen, ging alsdann auf den Feldmarschall Grafen Moltke zu, umarmte auch diesen in herzlichster Weise und dankte demselben für seine unvergleichlichen Dienste. Schließlich sprach der Kaiser die Hoffnung aus, die Anwesenden am 1. Januar 1888 wieder zu sehen. Die Kaiserin war am Arme des Prinzen Wilhelm zugegen. Zu gleicher Zeit mit den commandirenden Generalen erschienen auch zum Empfange die hier wohnhaften activen und die zur Disposition stehenden Generale, sowie die Obersten, welche Generalstellen besaßen und die Kommandeure der Leibregimenter. Um 1 Uhr wurden empfangen die landständigen Fürsten und deren Gemahlinnen, um 1½ Uhr die activen Staatsminister und der Präsident des evangelischen Oberkirchenraths, um 2 Uhr die in Berlin accreditirten Botschafter.

* **Der Kaiser** sprach am Neujahrstage der „Köln. Ztg.“ zufolge den Ministern und andern Abordnungen gegenüber seine volle Zuversicht in Erhaltung des Friedens aus. — Wie die „Schles. Z.“ mittheilt, hat der Papst an den Kaiser einen eigenhändigen Neujahrsglückwunschkarte geschrieben und demselben eine Abschrift der Rede beifügen lassen, mit welcher er die Glückwünsche des Cardinal-Collegiums beantwortete.

* **Staatssecretär Dr. von Stephan** erläßt im Amts-Blatt des Reichs-Postamts folgende Ansprache: Die durch die Witterungsverhältnisse der letzten Tage vor dem Weihnachtsfeste hervorgerufenen plötzlichen Verkehrshemmungen haben vielfach eine ganz ungewöhnliche Inanspruchnahme der Beamten und Unterbeamten im Post- und Telegraphen-Betriebsdienste zur Folge gehabt. Insbesondere haben die Bahn-Postämter mit ihrem Begleitpersonal, von welchem verschiedene Beamte und Unterbeamte in Folge der Schneeverwehungen bis zu 72 Stunden ohne Unterbrechung haben unterwegs bleiben müssen, sodann die Paket-Sammelstellen, die Bahnhof-Postämter an den Uebergangspunkten, sowie die Paket-abfertigungs-, Paketausgabe- und Paketbestell-Expeditionen bei den Orts-Postanstalten großentheils mit Hindernissen von so außerordentlicher Art zu kämpfen gehabt, daß deren Ueberwindung nur durch ein hohes Maß von Umsicht, Kraft und Ausdauer hat erreicht werden können. Das Nämliche gilt auch von dem Telegraphenbetriebe. Diesem sind erhebliche Leistungen dadurch zugefallen, daß die Schwierigkeiten, welche dem Post- und Eisenbahnverkehr entgegengetreten, eine bedeutende Vermehrung der telegraphischen Correspondenz veranlaßt haben, und daß zeitweise der Nachrichtenverkehr sogar lediglich auf den elektrischen Beförderungsweg angewiesen war. Ungeachtet der bedeutenden Anhäufung der telegraphischen Correspondenz, welche in Folge dieser Verhältnisse namentlich an einer größeren Zahl von Verkehrs-Knotenpunkten eingetreten war, ist es, wie ich mit Verriedigung wahrgenommen habe, der unermühten Ausdauer und hingebenden Anstrengung der Betriebsbeamten gelungen, den ungewöhnlich gesteigerten Anforderungen gerecht zu werden und den Verkehr mit Ordnung und Sicherheit bei Tag und bei Nacht zu bewältigen. Ich nehme hieraus gern Veranlassung, den sämtlichen beteiligten Verkehrsbeamten, sowie den Unterbeamten, Telegraphenboten und Landbriefträgern, für die im Interesse des öffentlichen Dienstes auch im vorliegenden Falle bewiesene hervortretende Berufstreue und opferwillige Hingebung meine besondere Anerkennung auszusprechen und der Genugthuung darüber Ausdruck zu geben, daß der alte gute Geist sich auch in dieser Krisis wiederum rühmlich bewährt hat.

* **Der neue Unterstaats-Secretär im Handelsministerium**, Herr Magdeburg, ist auch mit dem Vorsitz in der technischen Deputation für Gewerbe betraut worden. Seit dem Uebergange Nommels zum Oberverwaltungsgericht war die Stelle nicht besetzt. Die technische Deputation, die schon seit dem Jahre 1808 besteht, hat den Zweck, das wissenschaftliche der ganzen Gewerbebefunde in ihren Fortschritten zu verfolgen und unter Mittheilung der Resultate mit ihrem Gutachten dem Minister an die Hand zu geben.

* **Rundgebungen für die Militär-Vorlage.** In einer in Berlin auf Livoli stattgehabten, von mehr als 2000 Menschen besuchten Versammlung wurden zwei Resolutionen angenommen, deren erste es für nationale Pflicht erklärte, der Regierung die unbedingte Zustimmung zur Militär-Vorlage auszudrücken, und die Erwartung ausspricht, daß deutsche Volk in den verschiedenen Gauen des Vaterlandes werde sich dieser Rundgebung anschließen. Die zweite an Fürst Bismarck gerichtete drückt das tiefste Bedauern über den Beschluß der Militär-Commission aus, hofft auf eine Mehrheit für die Vorlage bei endgültiger Abstimmung, und spricht, falls dies nicht gelänge, die Ueberzeugung aus, daß, was Bismarck immer beschliesse, die begeisterte Zustimmung des deutschen Volkes finden werde. — Eine im Krystallpalaste zu Leipzig stattgehabte, von über zweitausend Bürgern besuchte Versammlung nahm einstimmig eine Resolution an, welche festes und unbegrenztes Vertrauen in die politische und militärische Leitung des Reichs, sowie die Ueberzeugung ausspricht, die Reichsregierung werde dem deutschen Volke keine Lasten aufbürden, die nicht für die Sicherheit des Vaterlandes unerlässlich seien, das deutsche Volk werde daher die einem großen Zwecke dienenden Opfer willig auf sich nehmen. „Wir halten es für eine patriotische Pflicht, alle Parteirücksichten schweigen zu lassen gegenüber der die Existenz des Reiches berührenden Befragung, und so sprechen wir die Erwartung aus, daß der Reichstag ohne Zaudern der Militär-Vorlage im Sinne der Regierung zustimme.“

* **Die Berliner Waarenbörse** wurde am 31. December feierlich eröffnet und von Geheimrath Franz Wendelssohn Namens der Aeltesten der Kaufmannschaft mit einer in einem Hoch auf den Kaiser gipfelnden Ansprache übernommen, in der er der Entwicklung des Handels und Verkehrs Berlins und Deutschlands unter der glorreichen Regierung der Hohenzollern gedachte. Wenn auch stets zu jedem Opfer für das Vaterland bereit, so bleibe der erste Gedanke des Kaufmannstandes doch auf den mächtigen Schutz des Friedens gerichtet, der ebenso, wie die Entwicklung Berlins, unserem siegreichen Kaiser zu verdanken sei.

* **Der französische Ministerpräsident Goblet** hielt am Sylvestertag bei dem Empfang der Pariser Wechsel-Agenten eine Rede, die von der Presse der französischen Hauptstadt mit Zustimmung aufgenommen wurde. Er erklärte, er finde die gedruckten Befürchtungen über die Lage bei Frankreichs Beziehungen zu allen Mächten nicht gerechtfertigt. Die Regierung erinnere daran, daß sie, wie auch ihre Vorgängerin erst jüngst in der Kammer erklärt habe, den Frieden wünsche. Frankreich bedürfe des Friedens nicht nur der Geschäfte wegen, sondern auch, um im Lande die begründete Herrschaft der Freiheit und Demokratie zu regelmäßiger Functionirung zu bringen. Die Regierung wolle den Frieden und sage es oft genug, so daß es unnütz sei, es noch weiter zu wiederholen. Niemand könne die Auf-

richtigkeit der Regierung bezweifeln und sicherlich thue das auch Niemand. Es sei allerdings wahr, daß ganz Europa sich gewissermaßen im Zustande eines bewaffneten Friedens befinde, und daß ein solcher Zustand wohl ausreichend sei, gewisse Befürchtungen der öffentlichen Meinung zu erklären, es hänge aber nicht von Frankreich ab, diesen Zustand aufzuheben zu machen. Die Regierung habe keinen Grund, zu glauben, daß daraus ein Krieg hervorgehen müsse, und er sei der festen Hoffnung, daß ein Krieg nicht daraus hervorgehen werde. Die Gesamtpolitik der Regierung werde von diesem Gesichtspunkt aus geführt, indessen sei dabei immer die eine Eventualität denkbar, welche eine große Nation wie Frankreich, ausgestattet mit nie versiegender Lebenskraft und Energie, nach 15 Jahren angestrengter Arbeit zur Wiederherstellung ihrer militärischen Kraft mit Kaltblütigkeit in's Auge fassen müsse. Das beste Mittel, den Frieden zu erhalten, sei, die Ruhe zu bewahren. Während wir bemüht sind, die Stabilität der Regierung zu vermehren, während die Ministerien des Krieges und der Marine unermüßlich für die Verteidigung des Landes wachen, mögen Sie fortfahren, durch lokale Unterstützung der finanziellen Transactionen den Credit und Wohlstand Frankreichs aufrechtzuerhalten."

* Der Präsident der französischen Republik äußerte bei dem Neujahrs-Empfang des diplomatischen Corps, er beglückwünsche daselbe, daß es an seinem Theile zu den guten Beziehungen mitgewirkt habe, die Frankreich zu den anderen Mächten unterhalte und zwar seit einem Zeitabschnitt, der hinreichend lang sei, um in dem Leben der jetzigen Generation eine Marke zu bilden; er beuge das Vertrauen, daß sich dieser Zeitabschnitt durch die Weisheit der Regierungen und zum Heile der Nation noch weiter verlängern werde.

* Aus Rußland kam kürzlich neben anderen, den geistigen Zustand des Kaisers Alexander III. betreffenden Mittheilungen die gerüchelte Nachricht, der Czar habe den deutschen Militärbevollmächtigten, Oberlieutenant Villame, erschossen. Die Gerüchte erhielten sich hartnäckig und wollten trotz aller Dementi nicht verstummen. Jetzt wendet sich das officielle „Journal de St. Petersburg“ gegen diese Ausstellungen und sagt, daß die schändlichen und lächerlichen Gerüchte, welche der „Pester Echo“ leichtgläubig verbreitet habe (es handelt sich eben um die sensationellen Nachrichten betr. den physischen Zustand des Czaren sowie die Affaire Villame) ihren Ursprung nicht in Petersburg haben, wie das Blatt vorgeht, sondern aus gewissen Lügenfabriken des Auslandes stammen. An den von dem genannten Blatte verbreiteten Geschichten sei kein wahres Wort; nur Börsenspeculanten und gewisse Presagenten seien die Urheber. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ tritt wiederholt ebenfalls gegen die von einem Theile der Presse fortwährend fructificirten Sensationsmittheilungen bezüglich Villame's, die sie bereits am 24. December als frivole Lügennachricht bezeichnet habe, auf und bemerkt zu dem von fortschrittlichen Blättern gestellten Verlangen eines bezüglichen Dementi im „Reichsanzeiger“, es sei nicht Aufgabe des amtlichen Reichsblattes, allen Lügen entgegenzutreten, welche von speculativen Redactionen in Rechnung auf die Urtheilskraft ihrer Leser erfinden und gedruckt würden. Diesem Unwesen könne nur die fortschreitende Schulbildung der Leser abhelfen.

* Der bulgarischen Deputation sagte der englische Minister des Auswärtigen, Lord Iddesleigh, daß Bulgarien seine Sympathie, sowie auch die von ganz Großbritannien besitze, aber auf irgend einen besonderen Beistand Englands könne er der Deputation keine Hoffnung machen. Was zu Gunsten Bulgariens vereinbart mit bestehenden Verträgen und Verpflichtungen anderen Nationen gegenüber gethan werden könnte, würde gethan werden. Die Delegirten erklärten, wäre die bulgarische Nation frei, so würde sie unzweifelhaft den Prinzen Alexander zurückrufen, aber sie wüßten, dies sei unmöglich. Sie sprachen sich auch gegen die Candidatur des Prinzen von Coburg aus und versicherten Lord Iddesleigh, daß die Regentenschaft und die gegenwärtige Kammer die Stimmung des Landes repräsentirten, da es weder schwierig sei, die Steuern einzutreiben, noch Rekruten zu erlangen. Was Bulgarien Noth thue, wäre der Beistand einiger freundlich gesinnten Mächte.

Vermischtes.

Das Jahr 1887, an dessen erstem Tage unser Kaiser sein 80jähriges Militär-Jubiläum feierte — ein Ereigniß, welches in der Armeegeschichte wohl einzig dastehen dürfte — ist für den Monarchen überhaupt sehr reich an Erinnerungstagen. Vor 70 Jahren, am 30. März 1817, avancirte der Prinz Wilhelm bereits zum Oberst. Am 17. April führte er schon das 1. Garde-Regiment u. s. f. bei der Parade vor dem späteren Kaiser Nicolaus und am 18. April die 1. Garde-Infanterie-Brigade bei dem Corpsmanöver. Am 30. März vor 70 Jahren trat Prinz Wilhelm auch mit Sitz und Stimme in den Staatsrath ein. Am 6. Juni 1887 endlich werden es 70 Jahre, daß Kaiser Wilhelm Chef des Königs-Grenadier-Regiments (2. Westpreussisches Nr. 7) ist. Das Regiment stand 1817 noch in Frankreich, Prinz Wilhelm hatte seine Schwester zu ihrer Vermählung nach St. Petersburg begleitet. Das Regiment feierte das Ereigniß durch einen großen Appell und abendlichen Zapfenstreich. Der erste Rapport an den neuen Chef ging nach Petersburg ab, auf den die vom 15. Juli datirte Antwort des Prinzen am 10. August bei dem Regiment eintraf. Diefelbe war für das tapfere Regiment höchst schmeichelhaft gehalten.

▲ Naucht Se. Maj. der Kaiser Wilhelm I.? Auf diese gewiß weitere Kreise interessirende Frage finden wir die Antwort in einem Schreiben, welches aus dem Civil-Cabinet Sr. Majestät durch den Wirt. Geh. Rath v. Wilimowski an den „Central-Verein für Handels-Geographie“ gerichtet worden ist. Durch Vermittelung des genannten Vereins, der dem Kaiser gleichzeitig einen Catalog der 1886er Süd-amerikanischen Ausstellung überreichen ließ, hatte der Aussteller Herr

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Aug. Krauel aus Belgrano (Buenos-Ayres) eine Probe der von ihm in der erwähnten Ausstellung zur Schau gebrachten Cigarren an den Kaiser übersandt. Der Letztere stattete nun dafür in einem an den „Central-Verein für Handels-Geographie“ gerichteten Schreiben seinen verbindlichen Dank ab. Dann heißt es weiter: „Da Se. Majestät jedoch nicht rauchen und deshalb die sicher vorzüglichsten Cigarren persönlich nicht zu würdigen vermögen, haben Allerhöchstdieselben solche Allerhöchstherrn Enkel, dem Prinzen Wilhelm von Preußen, Königl. Hoheit, zu verehren geruht.“ Der deutsche Kaiser ist also Nichtraucher.

■ Ist Prügeln eine Arbeit? Diese Frage wird demnächst das Gerücht in Aktion beschäftigen, ein Gegenstand, der für Krankentassen von Wichtigkeit ist. Ein dortiger Klempner bezog Krankengeld von einer größeren Krankenkasse. Da nun aber die Frau beim Vorstehen der Kasse erschien und sich beklagte, daß sie von ihrem arbeitsunfähigen Manne die fürchterlichsten Schläge erhalte, daß derselbe auch noch die Kinder in ärgster Weise mißhandle und die Behauptungen der Frau durch die Spuren der Schläge auf ihrem Rücken bestätigt wurden, so entzog der Kassenvorstand dem Klempner das Krankengeld, weil Ersterer der Ansicht war, daß man Denjenigen, der eine solche Thätigkeit fortgesetzt im Prügeln entwickele, unmöglich für arbeitsunfähig halten könne. Da nun auf wiederholtes Bemühen des Klempners das Krankengeld trotzdem nicht bezahlt worden ist, so hat derselbe sich veranlaßt gesehen, gegen die Kasse klagar zu werden.

Verkehrsstörungen infolge neuer Schneeverwehungen sind wiederum in Schlesien eingetreten. Auf sämmtlichen in Breslau mündenden Eisenbahnlinien cursiren die Züge mit stundenweisen Verspätungen. — Die Eisenbahnstrecken Bittersbach - Glag und Liebau - Parischitz sind infolge neuer Schneeverwehungen für den Verkehr vollständig gesperrt.

Was macht den Schnee so weiß? Auf diese Frage antwortet Dr. Jentke in der „Voss. Ztg.“: Lassen wir ihn schmelzen, so haben wir statt seiner nur klares, durchsichtiges Wasser und das Weiß ist verloren. Wohlan! das Weiße im Schnee ist daselbe, wie das Weiße im Schaum, im Jäger, in der Kreide, in der Milch — es ist überhaupt kein Farbstoff, sondern nur eine Wirkung. Der Schnee besteht ja — wovon wir uns bei jedem Schneefalle so schön überzeugen können — aus einer Unzahl kleinster und zerfetzter Kristallgebilde, welche, mit ihren Spitzen und Ecken ineinander greifend, sich zu Flocken vereinigen. Diese Flocken sind jederseits und selbst die größeren geben geschmolzen nur wenige Tropfen Wasser. Alles Uebrige war Luft. Und diese Luft bleibt größtentheils in dem Schnee, wenn er längst keine Flocken mehr bildet, sondern fest zusammengeballt oder meterhoch aufgeschüttet daliegt. Das innere Gefüge ist, wenn auch dichter, doch im Wesentlichen daselbe, wie in der Flocke. Der auf die Schneefläche fallende Lichtstrahl kann daher kein Millimeter eindringen, ohne von zahllosen Flächen kleinster Kristalle, die an den von Luft umgeben sind, tausendfältig und nach allen Richtungen hin zurückgeworfen zu werden. Keine Lichtart fehlt in dem zurückgeworfenen Bilde. Daher muß dieses zurückkehrende ganz ebenso gefärbt erscheinen, wie das einfallende Sonnen- oder Tageslicht, d. h. weiß. Dies ist das Weiß, welches wir als Farbe des Schnees sehen. — Im Wesentlichen derselbe Vorgang ist es, welcher auch die übrigen oben angeführten Stoffe weiß erscheinen läßt. Auch in der Milch ist kein weißer Farbstoff; denn der Käse, den man wohl im Verdachte haben könnte, dieser Farbstoff zu sein, bildet in ihr nur eine farblose Auflösung. Aber innerhalb dieser Auflösung enthält die Milch eine Anzahl Buttermilchtröpfchen, welche sich unter dem Microscop sehr verschieden groß zeigen, von denen aber die kleinsten nur mit starken Vergrößerungen erkannt werden können. In jedem dieser Buttermilchtröpfchen entsteht ein Spiegelbild der Sonne oder des Himmels oder des hellen Fensters oder endlich der Lampe — woher nun eben das Licht auf die Milch fallen mag — und wegen dieser unzähligen kleinen Lichtpunkte erscheint die Milch weiß. Entsprechend auch bei den übrigen obengenannten Körpern.

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Baesland“ von Antwerpen am 30. December, „Saale“ von Bremen und „Westphalia“ von Hamburg am 1. Januar in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

■ Welches von den vielen Mitteln soll ich gebrauchen, fragt sich Mancher, wenn er von Husten, Schnupfen, Heiserkeit und dergl. heimgesucht wird. Man greife in diesem Falle zu den W. Voh'schen Katarripillen, welche in der Regel schon innerhalb weniger Stunden den Blagegeißeln bannen. Voh'sche Katarripillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Viebrich in der Hofapotheke. Jede ächte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (W. No. 2560.) 387

Sämmtliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften liefern prompt Meppel & Müller, Kirchgasse 45. 8414

Die prachtvollsten Regen- und Wintermäntel findet man zu erstaunend niedrigen Preisen in der seit einiger Zeit dahier bestehenden Mäntel-Fabrik Marktstraße 30 (Gasthof „zum Einhorn“). 21702

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22534

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Holzversteigerung.

Freitag den 14. Januar l. J. Vormittags 10 Uhr werden in den Staatswald-Distrikten „Bleidenstadterkopf“ No. 27, 29 und 30, Forstschußbezirk Glarenthal I, folgende Holzsortimente öffentlich versteigert, nämlich:

34 Stück eichene Werthholzstämme von 6 bis 12 Mtr. Länge und 41 bis 65 Ctm. Durchmesser, zusammen 90 Festm., 87 Rm. eichenes Scheit- und 44 Rm. eichenes Knüppelholz, 418 Rm. buchenes Scheit- und 74 Rm. buchenes Knüppelholz, 1225 Stück eichene und 2875 Stück buchenes Wellen, ferner 100 Rm. eichenes und 13 Rm. buchenes Stockholz.

Das Holz ist guter Qualität und lagert auf bequemer Abfahrt. Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1887. Zusammenkunft auf dem „Kesselfweg“ an der Fischzucht-Anstalt am Holzstoß No. 1.

Die Eichentämme werden um 12 Uhr versteigert und zwar jene im Distrikt No. 30 zuerst.

Forsthaus Kasauerie, den 28. December 1886.
Der Königliche Oberförster.
Flindt.

80

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 10 des Reglements zur Ausführung der Vorschriften in den §§. 57—64 des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1880, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, und in den §§. 12 und folgende des preuß. Ausführungsgesetzes vom 12. März 1881, hat der Landesauschuß des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden für das Rechnungsjahr 1886/87 die Erhebung der einfachen Abgaben von 30 Pfg. für jedes Pferd, Esel, Maulthier und Maultesel und von 5 Pfg. für jedes Stück Rindvieh beschlossen.

Als Termin für die Abgabenerhebung ist der 1. März 1887 und als Frist für die in §. 11 des angeführten Reglements vorgeschriebene Offenlegung der Viehbestands-Verzeichnisse die Zeit vom 2. bis 15. Januar 1887 bestimmt.

Die Besitzer von Pferden, Eseln, Maulthieren oder Maulteseln, sowie die Besitzer von Rindvieh werden hierdurch ersucht, vom 2. bis incl. 15. Januar l. J. im Zimmer No. 3 des Rathhauses, Marktstraße 16, in den gewöhnlichen Bureaustunden Einsicht von jenen Viehbestands-Verzeichnissen nehmen und etwaige Anträge auf deren Berichtigung stellen zu wollen, worüber von hieraus sofort entschieden werden wird. Reclamationen gegen diese Entscheidungen müssen in der Zeit vom 16. bis incl. 25. Januar l. J. bei der gesetzlichen Aufsichtsbehörde zur endgültigen Verfügung vorgebracht werden.

Zur Vermeidung von unliebsamen Weiterungen ist es angezeigt, daß kein Viehbesitzer veräußert, die vorliegenden Viehbestands-Verzeichnisse einzusehen.

Wiesbaden 24. December 1886.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: P. H.

Holzversteigerung.

Montag den 10. Januar 1887, von Vormittags 9 1/2 Uhr an, wird in dem städtischen Walddistrikt „Wärzburg“ das nachbezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert: 13 eichene Werthholzstämme mit 47 Festm. 18 Decim. Cubinhalt, wobei Stämme von 2—12 Meter Länge und von 92 Decim. bis zu 5 Ftm. 44 Decim. Cubinhalt, 58 Raum. eichenes Scheitholz, 18 Raum. eichenes Brügelholz, 560 eichene Wellen, 692 Raum. buchenes Scheitholz, 135 Raum. buchenes Brügelholz, 5800 buchenes Wellen und 9 Haufen Ausbruchreiser.

Auf Verlangen wird den Streikern Credit bis zum 1. September 1887 bewilligt. Das Stammholz wird Mittags 12 Uhr ausgebaut. Sammelpunkt Vormittags 9 1/2 Uhr an der Trauerbuche.

Wiesbaden, den 28. December 1886.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Bestimmungen für die Veranschlagung der Karten zum Besuche des Curhauses zu Wiesbaden.

Bezüglich der Erhebung eines Eintrittsgeldes für den Besuch der unter städtischer Verwaltung stehenden Cur-Anstalten zu Wiesbaden und die Theilnahme an den regelmäßigen Veranstaltungen der Cur-Direction wird mit Genehmigung des königlichen Regierungs-Präsidenten hieselbst Folgendes bestimmt:

§. 1. Das Regulativ für die Erhebung der Curgate in Wiesbaden vom 7. März 1879 wird aufgehoben. Vom 1. Januar 1887 ab treten folgende Bestimmungen in Kraft. Es kommen zum Verlaufe:

I. Jahres-Fremden-Karten, gültig 12 Monate, für solche Personen, welche nicht ihren dauernden Wohnsitz in Wiesbaden haben: Für eine Person zu 30 M., für jede weitere zur Familie gehörige Person (vergl. §. 3) 10 M.

II. Saison-Karten für einen sechswochenentlichen Besuch des Curhauses, für eine Person 15 M., für jede weitere zur Familie gehörige Person (vergl. §. 3) 5 M.

Dienstboten, sofern sie in entsprechender Kleidung erscheinen und auf den Besuch der Concerte im Gurgarten Anspruch machen, bedürfen einer Karte, wie jede andere Einzelperson. Auswärtige Aerzte, Wundärzte und verwundete Militärpersonen ohne Offiziersrang erhalten auf Verlangen persönliche Freikarten. Unbemittelten Gurgästen können auf schriftliches Ansuchen unter Nachweis der Mittellosigkeit und bei entsprechender Kleidung zum Besuche der Concerte im Gurgarten Freikarten erteilt werden.

§. 2. Die Zahlung der Gurgarten-Karte berechtigt zur Benutzung sämtlicher städtischen Cur-Anstalten (Curhaus, Kochbrunnen, Trinkhalle, Anlagen etc.), insbesondere auch zum Besuche der Conversations-, Lese- und Spielzimmer im Curhause, der Abonnements-Concerte im Gursaal und im Gurgarten. Sie befreit sodann von Beiträgen zur Gurmusik, sowie von Collecten und Sammlungen für Wohltätigkeits-Anstalten und Vereine der Stadt. Die Stadtgemeinde hat es vertragsmäßig übernommen, die letzteren aus den Erträgen der Gurgarten-Karten zu entschädigen. Die Inhaber von Gurgarten-Karten sind verpflichtet, die letzteren beim Besuche der Conversations-, Lese- und Spielzimmer im Curhause, der Abonnements-Concerte im Gursaal und im Gurgarten zu ihrem Ausweise vorzuzeigen.

§. 3. Sämtliche Gurgarten-Karten sind nur persönlich gültig. Für Familien werden Familien-Karten ausgestellt in der Weise, daß der Vertreter der Familie die Hauptkarte und jedes weitere Familienglied eine Beikarte erhält. Als zur Familie gehörig sind zu betrachten: Ehegatten, minderjährige Söhne und zum Haushalte zählende unverheiratete Töchter.

§. 4. Denjenigen Personen, welche nicht im Besitze einer dauernden Gurgarten-Karte sind, ist der Besuch der Conversations-, Lese- und Spielzimmer im Curhause und der Abonnements-Concerte im Gursaal und Gurgarten nur gegen Vorzeigung einer Tages-Karte gestattet. Der Preis der Tages-Karte wird auf eine Mark für die Person festgelegt.

§. 5. Außerdem werden für die zu den directen Gemeindesteuern herangezogenen Bewohner Wiesbadens zum Besuche der Conversations-, Lese- und Spielzimmer im Curhause, der Abonnements-Concerte im Gursaal und Gurgarten berechtigende Jahres-Abonnements-Karten, für das Kalenderjahr gültig, ausgegeben und zwar: für eine Person zum Preise von 20 Mark, für jede weitere nach den Bestimmungen des §. 3 als zur Familie gehörig geltende Person (vergl. §. 3) 10 Mark, für jede weitere zur Familie gehörig geltende Person (vergl. §. 3) 5 Mark. Auch können Abonnements-Karten an solche Personen verabfolgt werden, welche hier ihren Wohnsitz haben und auf Grund gesetzlicher Bestimmungen von Gemeindesteuern ganz oder theilweise befreit sind.

§. 6. Zum Besuche der Künstler-Concerte, sonstiger besonderer Veranstaltungen und der Samstags-Reunions berechtigen die Gurgarten-Karten sowie die Tages-Karten nicht.

§. 7. Die Karten-Ausgabe erfolgt auf der Hauptkasse im linken Flügel des Curhauses, sowie an der Tageskasse im Haupt-Eingang desselben.

§. 8. Die für die Gurgarten-Karten, Tages-Karten und Jahres-Karten und Jahres-Abonnements-Karten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und mit der in §. 2 oben bemerkten Ausnahme (Entschädigung der Wohltätigkeits-Anstalten) ausschließlich zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Gurgarten der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§. 9. Beschwerden und Anträge bezüglich dieser Bestimmungen sind der städtischen Cur-Verwaltung schriftlich einzureichen.

Wiesbaden, den 15. November

8. December

1886.

Der Oberbürgermeister.

v. J. Bell.

Vorstehende Bestimmungen werden hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Der Cur-Director.

H. von L.

Maculatur,

in jedem Quantum, zu beziehen durch die Exped. d. „Wiesbadener Tagblatt“.



Zwei engl. Wäpse (1/4 Jahr alt) preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 23106

Der Stolz der Neuen Musik-Zeitung

ist es, ein allgemein interessantes Unterhaltungsblatt zu sein, willkommen in jeder Familie, bei allen Gebildeten, auch wenn dieselben gar nicht musikalisch sind. Denn die „N. M. Z.“ ist kein trodenes Fachorgan, sondern ein echt populäres Blatt. Inhalt originell u. gefällig, Preis verhältnissmäßig billig (pr. Quartal nebst 8 Musikstücken 80 Pf.), sodass die „N. M. Z.“ mit jedem andern illust. Familien-Journal erfolgreich concurren kann. Bestellungen nehmen alle Buch- u. Musikh., Postanstalten u. deren Briefträger an. Verlag v. P. J. Tonger. Köln.

(K. a 140/2.) 368

21. Kölner

Dombau-Lotterie.

Ziehung am 13., 14. und 15. Januar 1887.

Hauptgeldgewinne: (T. 700/10.)

Mk. 75,000, 30,000, 15,000,
2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500 etc.

Original-Loose à 3 Mk. — Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Berlin C.,
Spandauerbrücke 16.

Für Hotels und Private.

Empfehle meine neu hergerichtete
Bettfedern-Dampfreinigungs-
Anstalt, wodurch gebrauchte
Plumeaux, Deckbetten u. Kissen
wieder wie neu und vollständig staubfrei
hergestellt werden. 22267

Reelle und billigste Bedienung.

C. Hiegemann,

Tapezيرer und Decorateur,
6 Goldgasse 6.I^a Dieburger Kochgeschirr,anerkannt bestes irdenes Kochgeschirr, billigst
Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Der Unterzeichnete hat den Alleinverkauf von
Carbolineum, Marke Frank & Co. in
Ottenfen, für Wiesbaden und Umgegend übernommen.

Das verbesserte Carbolineum ist das beste Imprä-
gnierungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bewährter Schutz
gegen Risse, Fäulnis und Schwamm, und ist demnach allen
Bauenden bestens zu empfehlen. Hochachtend
13776 Adolf Schepp, Architect.

Prima weiße Kernseife per Pfd. 27 Pf., 10 Pfd. Mk. 2.50,

" hell- und dunkelgelbe Kernseife per Pfd. 25 Pf.,
10 Pfd. Mk. 2.40," marmorirte Kernseife per Pfd. 23 Pf., 10 Pfd.
Mk. 2.10," Glycerin-Schmierseife, chem. rein, per Pfd. 20 Pf.,
per Pfd. 23 Pf.,Wascherystall, engl., per Packet 6 Pf., per Dsd. 50 Pf.,
Soda, crystallisirte, per Pfd. 4 Pf.,prima Stearinlichter, 4er, 6er, 8er, per Packet
45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 und 80 Pf.,prima Stearinlichter, lose vorgewogen, per Pfd. 65 Pf.,
10 Pfd. Mk. 6.20,

empfehlst 22960

Saalgasse No. 2, C. W. Leber, Ecke der
Webergasse.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. R. Schmitt, Friedrichstraße 13. 41

Eine Chaise-longue, 1 Canape, sowie Hochhaar-
und Seegras-Matratzen billig zu verkaufen bei
16958 A. Lohrer, Adelsheidstraße 42.



August Koch,

Langgasse 43, I. Etage,

empfehlst:

21414

Ia melirte fette und halb-
fette Kohlen,
Ia Ruß I, fett u. halbfett,
gew. mel. Kohlen, halb
Stück, halb Rüsse III,

Ia Stückkohlen,
entschw. Patent-Rotes,
Braunkohlen-Briquettes,
Kuzindeholz, fein gesp.,
Buchenholz in Scheiternz.

beste Qualitäten zu billigsten Preisen bei prompter Lieferung.



Die Kohlen-Handlung

von



Kengasse 3, J. L. Krug, Kengasse 3,

empfehlst in bekannter vorzüglicher Qualität und in jedem
Quantum alle Sorten Brennmaterial.

Gleichzeitig theile hierdurch mit, daß Herr Jean
Ritter, Taunusstr. 45, Bestellungen und Zahlungen
für mich entgegen nimmt; ebenso hat
derselbe eine Niederlage der so
rasch beliebt gewordenen Patent-
Feuerzylinder. 22525



Kohlen.



Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu
Siebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mk. 14.50	per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtmauer netto comptant.
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn Adolf Kling,
Kirchgasse 2. 10956

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

26

Gelegenheits-Kauf.

Ein großer Posten Brüsseler Teppiche, moderne
Muster, sowie Bett- und Sopha-Vorlagen sind sehr
billig abzugeben Mauerstraße 15. 22376

Rheinstraße 33, Bel-Etage, sind billig zu verkaufen:
4 complete Herrschaftsbetten, 2 gewöhnliche Betten, Wasch-
kommode, Nachttische, Spiegelschrank, Secretär, Kleider- und
Bücherschrank, Büffet, Ausziehtisch, Garnitur, Herrschaftstisch,
ov. Tisch, Spiel- und Nähtisch, Kommode, Console, Spiegel,
Etager, Kleiderstod, Stühle, Regulator, Nähmaschine, Original-
Oelgemälde, Teppiche, ein Eservice, Kaffeefervice, Gläser,
Christofle-Gegenstände und dergl. 300

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

115 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12

Pianino, hochfein (kreuzartig), billig zu verkaufen Bleich-
straße 10. 1 Trebbe. 21760

Tafelklavier von Lipp in Stuttgart, noch sehr gut er-
halten. für 150 Mk. zu verkaufen Parkstraße 9, Gartenh. 21128

Vorzügliches Pianino (ohne Tabel) sehr preiswürdig
zu verkaufen. Röh. Eyed. 21935

Restaurant Völkner,

5 Häfnergasse 5.

23268

Guten **Mittagstisch** zu 60—80 Pfg.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima **Apfelwein**
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz.**

Ungar-Weine,

direct importirt, garantirt rein.

Erlauer (wie Bordeaux) Mt. 1.05. **Ung. Burgunder**
(sehr taninreich, von ärztl. Seite besond. für Magenleidende em-
pfohlen) Mt. 1.40. **Villanyer** (edel und mild) Mt. 2. **Vöslauer**
Mt. 1.60. **Menescher** (wie Malaga) $\frac{1}{2}$ Fl. Mt. 1.65,
 $\frac{1}{2}$ Fl. Mt. 1. Derfelbe alt gezeht $\frac{1}{2}$ Fl. Mt. 2, $\frac{1}{2}$ Fl. Mt. 1.20.
Ruster Ausbruch (Frühstückswein) $\frac{1}{2}$ Fl. Mt. 1.65,
 $\frac{1}{2}$ Fl. Mt. 1. **Medicinal-Tokayer** $\frac{1}{2}$ Fl. Mt. 2, $\frac{1}{2}$ Fl. Mt. 1.05.
Derfelbe alt gezeht $\frac{1}{2}$ Fl. Mt. 3, $\frac{1}{2}$ Fl. Mt. 1.60.
Sämmtliche Preise incl. Glas.

11379

Ph. Veit, Tannusstraße 8.

Verkaufsstellen sind durch Plakate ersichtlich.

(H. 72781.)

363

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

271

CHOCOLAT MENIER

(Das beste Frühstück)

präparirt aus feinstem Cacao und raffiniertem Zucker; kostet
nur 1 M. 60 per Pfund; vorrätzig und immer frisch bei:
Brenner & Blum, G. Bücher, A. Schirg.
Eduard Krah, Theehandlung.

Directer Thee-Import.

Alfred Gands, Frankfurt a. M.

Spec. Sonchong à Mt. 3.—, 4.—, 5.—, 5.60 per Pfd.
Niederlage im Kurzwaaren-Geschäft
18200 **E. Lugenbühl, Webergasse 25.**

Gutbürgerl. Mittagstisch à 50 Pf. Bleichstraße 10, P. 21146



Sodener Mineral-Pastillen

bereitet aus den Salzen

der Quellen No. 3 und No. 13 in Bad Sod. unter Kontrolle
des k. k. Sanitätsraths Herrn Dr. Zeitling. Diefelben
sind mit großem Nutzen anwendbar: bei allen chronischen
Catarrhen des Rachens, des Kehlkopfs und der Lungen;
sie wirken in hohem Grade schleimlösend, erleichtern hierdurch
den oft so schweren Husten und führen Heilung herbei.
Ruh bei den verschiedenen Catarrhen Tuberculofer, bei chronischen
Catarrhen des Magens und des Darms, die von Verstopfung begleitet
sind; bei habitueller Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, leichten Leber-
anschwellungen und ähnlichen Unterleibsstörungen, die ein auflösendes
und mild abführendes Verfahren erfordern. Sind solche Affectionen mit
Lungen-Catarrhen verbunden, so ist die Wirkung der Pastillen eine be-
sonders vorzügliche. Preis pro Schachtel 85 Pfg. Vorrätzig in den
Apotheken. General-Depot Ph. Herm. Fay, Frankfurt a. M.

38.
Jahrgang.

Mainzer Anzeiger.

38.
Jahrgang.

Anstrengt das billigste und verbreitetste aller hiesigen Tagesblätter.
Der **Mainzer Anzeiger** erscheint täglich mit Ausnahme des
Montags.

Der **Mainzer Anzeiger** wird sich auch fernerhin bestreben, durch
immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem
Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem
inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung
seiner Interessen zu bieten, zumal der Inseratentheil unseres Blattes
noch an 74 Blattseiten täglich an den frequentesten Ecken der Stadt, in
Castel und in Zahlbach angeschlagen wird.

Der **Mainzer Anzeiger** ist das verbreitetste und eingebürgertste
aller in Mainz erscheinenden Localblätter; dasselbe bringt außer den
Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei alle sonstigen
amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen,
Civilstands-Register, Witterungsberichte, Geldcourse etc. etc.

Der redactionelle Theil des **Mainzer Anzeiger** enthält stets
die neuesten Berichte über locale Tagesereignisse etc.
In seinem Feuilleton bietet der **Mainzer Anzeiger** seinem
Leserkreis stets ansprechende Novellen, Biographien etc.

Dem **Mainzer Anzeiger** wird jeden Sonntag und Donner-
stag, also zwei Mal die Woche, das Unterhaltungsblatt

„Der Hausfreund“

gratis beigegeben. — Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gedichte,
Preisräthsel etc. etc. in reicher Auswahl.

Der **Mainzer Anzeiger** kostet durch die Post bezogen Mt. 1.80
vierteljährig ohne Postaufschlag.

Der **Inserations-Preis** beträgt für die einmal gespaltene Petitzeile
20 Pf., bei öfterer Wiederholung Preis-Ermäßigung.
Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher der **Mainzer Anzeiger** von allen in Mainz und der
Umgebung erscheinenden Localblättern das geeignetste und billigste,
da er das verbreitetste Blatt ist, und sichert durch seine starke Verbrei-
tung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1887 beginnende neue
Quartal bestelle man für

auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern
zu machen.

Auch erscheint daselbst im 24. Jahrgange, jeden Monat
achtmal, am 1., 4., 8., 11., 15., 19., 23. und 27., die

„Deutsche Wein-Zeitung“

ältestes im Weinhandel verbreitetstes und unter Mitwirkung
gediegener Fachleute den Handels-Interessen entsprechend
redigirtes Fachblatt. — Für Wein-Versteigerungs-Anzeigen
sowohl als auch für sonstige Fach-Annoncen wirksamste Ver-
breitung. Abonnementspreis incl. Bestellgebühr pro Jahr 12 Mt.
Inserationspreis 30 Pf. die sechsgespaltene Petitzeile.

Prompteste Mittheilung aller Vorkommnisse!

Schnellste Verbreitung für Fachinserate!

Geflügel,

frisch geschlachtet, gepuht, ein 5-Kilo-Postcolli, junge, fette Pon-
larden, Hühner Mt. 5.20, Brathändl, Backhändl,
Gänse Mt. 5.50, fette Enten, Trutzhähne (Buter) Mt. 6.
franco gegen Nachnahme.

20169

Anton Tohr,
Wersbach in Ungarn.

Von Hof **Steinheim** bei Eltville kann fortwährend
reine, gute, volle **Rahm** per Liter zu 17 Pfg. frei in's
Haus geliefert werden.

Bestellungen per Postkarte.

C. Heil. 23135

Inventur-Ausverkauf.

**Winter-Mäntel,
Winter-Räder,
Regen-Mäntel,
Kinder-Mäntel,
Tricot-Tailen**

(dabei hochfeine Modelle),

ausschliesslich Neuheiten dieser Saison,
werden bis zum **25. Januar**
(Schluss des Ausverkaufs)

mit

25 bis 50% Rabatt
verkauft.

S. Hamburger,

**Damen-Mäntel-Fabrik,
Langgasse 11.**

22777

Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).

Meine elegant eingerichteten

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren

bringe ich unter Zusicherung feinsten Bedienung, billigen Preisen und sehr vortheilhaftem Abonnement in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Adolph Birck.

17645

Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).

**Freudenberg'sches Conservatorium für Musik,
Rheinstrasse 50.**

Vollständige Ausbildung für Künstler und Dilettanten
in allen Zweigen der Tonkunst.

Wiederbeginn des Unterrichts nach den Weihnachts-
ferien am Freitag den 7. Januar 1887.

Eröffnung neuer Curse in allen Fächern.

Nähere Auskunft, sowie Prospekte durch den Director
22959 **Otto Taubmann.**

Zu verkaufen eine

Schmetterlings-Sammlung

von Java und Sumatra (1200 Stück). Dieselben
werden auch einzeln abgegeben. Näh. Exp. 23150

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu
den höchsten Preisen angekauft und auch der commissions-
weise Verkauf solcher Gegenstände reell und prompt
besorgt 6 Nerostrasse 6, Wiesbaden. 16457

Tüll-Gardinen,

**weiss, crème, in jeder Breite,
reichste Wahl,**

empfiehlt

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

NB. Restbestände von 2—3 Fenstern bedeutend
billiger. 35

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

19242

Ludwig Scheld, Friedrichstraße 46.

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 101

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes zu und unter Fabrikpreisen.

**Reisekoffer, Damentaschen, Necessaires,
Schreibmappen, Brieftaschen, Schmuckkasten,
Portemonnaies, Schmucksachen**in grösster Auswahl und alle in dieses Fach einschlagende Artikel
immer die neuesten Sachen.17 Marktstrasse 17, **J. Komes**, 17 Marktstrasse 17.NB. Auch wird die Einrichtung von 10 Glasschränken nebst Theke und Glas-
kasten abgegeben. 19530**Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule
Wiesbaden.**

21767

Am 4. Januar 1887 beginnen die nächsten Quartalskurse
in: **Handnähen, Maschinennähen, Kleider-
machen, Wollfach, Putzmachen, Rahmen- und
Webe-Arbeit, Bügeln, Blumenmachen, Deutsch,
Buchführung, Pädagogik, Kunstnähen, Kunst-
sticken, Spitzenklöppeln, Knüpf-Arbeit, —
Zeichnen, Malen, Aetzarbeit, Ledersehnitt,
Holzschnitzerei.****Seminar** für Handarbeits- und Zeichen-Lehrerinnen.
Fachklassen zur berufsmässigen Ausbildung in Kun-
arbeit und Malerei.Jahresberichte und Prospekte, auch über das mit der
Anstalt verbundene **Pensionat**, sowie nähere Auskunft
durch die Vorsteherin:

Emserstrasse 34.

Julie Vietor.

**Albert Hecht,
Mainz,**Schusterstrasse 41, Ecke der Stadthausstr.,
**Mode-, Manufactur-, Seide-, Weiss-
waren und Confection.** 21552

8/4 Kleiderstoffe , halb und ganz wollene	von Mt. — 70 bis	3.50
8/4 schwarze Cachemire und Fantasiestoffe	" " 1.50 "	4.50
4, 6 u. 8/4 halb und ganz wollene Lamas und Flanelle	" " —.50 "	3.—
schwarze u. farbige Seidenstoffe	" " 2.— "	8.—
schwarze und farbige Peluche	" " 5.— "	8.—
Regenmäntel	" " 6.— "	40.—
Wintermäntel	" " 10.— "	150.—
Räder , wattirt und mit Pelzfutter	" " 15.— "	120.—
Kindermäntel	" " 5.— "	25.—
Unterröcke	" " 3.— "	15.—

Feste Preise gegen Baarzahlung.

In meinem

**Detail-Geschäft
7 Webergasse 7**Liegen die **Wuster** aus meinen Reise-Collectionen
von dieser **Winter- und Ball-Season** zum
Verkauf aus.Es befinden sich hierunter **Garnituren** in schwarzen
und colorirten **Perlen, Wachsperlen** in Schnur
und Ligen Arbeit, **complete Taillen-Garnituren**,
Tabliers, Quilles, Perlstickereien etc.,**hochelegante, neueste Piecen**,
und gebe dieselben bedeutend unter Preis ab.**Carl Goldstein,****Detail-Verkauf: 7 Webergasse 7.**
Engros-Lager: 48 Langgasse 48.**Eigene Fabrikation.**

Telephon-Anschluß No. 54.

22830

Empfehle noch sämtliche auf Lager habende **Sattler-
waaren** zu herabgesetzten Preisen. Große Auswahl in
Handkoffern von 2 Mt. an, **Patent-Faltentaschen**
und **Handkoffer** in Leder und Segeltuch, **Hosen-
träger** etc. unter Garantie solider Arbeit.

22721

F. Lammert, Sattler, Webergasse 37.**150 Stück** neue 2-schl. **Bett-Heberzüge**, garantirt
waschacht, à Mt. 2 35 und **100 Stück**
halbleinene **Betttücher** ohne Naht à Mt. 2.— zu verkaufen.

23292

S. Seelenfreund, Webergasse 52.**Herren-Coblen** und **Fleck 2 Mt. 70 Pfg.**, **Damen-
Coblen** und **Fleck 2 Mt.**, alle Reparaturen und neue
Stiefel billig bei **Fr. Bäker**, Goldgasse 21, 2 St. 1. 21638

Modenwelt. Frauenzeitung. Neueste Modenblätter. Bazar.

Abonnements

auf sämtliche im In- und Auslande erscheinenden Zeitschriften werden jederzeit entgegen genommen und für deren **prompte, umgehende Zustellung** garantiert.

Buchhandlung von **Moritz & Münzel**,
23244 32 Wilhelmstraße 32.

Dehm. Schöner's Familienblatt.

Gartenlaube, Ueber Land & Meer.

Ich habe mich große Burgstraße 14 als

Zahnarzt

niedergelassen.

C. Voigt,
pract. Zahnarzt.

22312

Viel Glück zum neuen Jahr!

Röfner u. Ulmer Geld-Loose.

Röfner (Ziehung 13. Januar, Loose à 3.10 M.) noch zu haben.

Wiesbadener Kunst-Ausstellungs-Loose

à 1 M. (11 Loose 10 M., 5 Loose 4 1/2 M.), Ziehung 30. Januar.

General-Debit: de Fallois,
20 Langgasse 20.

23224

Zur gefälligen Notiz.

Einem verehrlichen Publikum zur gef. Nachricht, daß sich mein **Auctionslocal und Bureau** nicht mehr Delaspée-straße 6, sondern

22 Michelsberg 22

befindet und ersuche ich höflichst, **Aufträge für Versteigerungen und Taxationen** daselbst machen zu wollen.

Gg. Reinemer,
Auctionator und Taxator.

188

A. Selkinghaus, Spiegelgasse 5,

empfehltes prächtiges **Thyroler Tafelobst**, sowie alle **Spezerei-Waaren** in bester Qualität zu billigstem Tagespreis.

Ein gebrauchter **Palisander-Flügel** zu verkaufen Emserstraße 8, Parterre. 16857

Ein gut erhaltener **Polzrock** zu verkaufen. Näh. Kranzplatz 3. 14358

Die höchsten Preise für getragene **Kleider, Weibzeug, Möbel, Betten** werden bezahlt **Webergasse 52**. 20984

Schlafdivan zu verkaufen Emserstraße 10. 19954

Karlstraße 5, II. r., antike **Kommode (Rococo)** u. verl. 20742

Neue **Küchenschranke, Kleiderschränke, Bettstellen** billig zu verkaufen Merowstraße 16. 4553

Eine **Laden-Einrichtung** für ein Spezereigeschäft zu verkaufen Marktstraße 13. 2467

Zwei größere **Reichbretter** oder ein **Reichtisch** zu kaufen gesucht. Näheres Parkweg 4. 23313

Gebrauchte **Reisfasser** gesucht. Näh. Exped. 23184

Packfisten zu verkaufen Marktstraße 22. 27

Prima Solperfleisch mit Beilage per Pfd. 60 Pfa.,
" **ausgelassenes Schmalz** " " 70 "
" **ganzes Schmalz** " " 60 "
" **Schweinelenken** " " 90 "
Schweine-Nieren " " 65 "
prima Hausmacher Leberwürst " " 80 "
sowie täglich frische **Bratwürst** und **Frankfurter Würstchen**
empfiehlt
Karl Schramm, Schweine Metzger,
16308 **Friedrichstraße 45.**

Gute, gelbe **Chili-Kartoffeln** zu 2.50 M. und **Maus-Kartoffeln** zu 4 M. per Str. werden in jedem Quantum frei in's Haus geliefert. 22271
Hof Armada bei Schierstein a. Rh. **V. Henn.**

Hof Adamsthal.

Gute **Speisekartoffeln** per Centner 3 M., sowie noch mehrere **Gentner gute Kochäpfel** billig abzugeben. 20987

Ein neuer **Wegger- oder Milchwagen** steht zu verkaufen Friedrichstraße 8. 23276

2 Schlitten, für Wegger oder Milchhändler geeignet, zu verkaufen Moritzstraße 20. 22536

Ein junger Kaufmann empfiehlt sich im **Ausschreiben von Rechnungen und Führen von Büchern**. R. E. 23102

Unterricht.

Gramm. Unterricht in **Latein, Griechisch, Französisch** f. Schüler in u. außerh. beid. Gymnasien. Für Gymnasialschüler mit besonderer Berücksichtigung der Schul-Extemporalien.

Carl Philipp, Philolog, Oberwegergasse 41. 17146

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12041

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. **Adelheidstraße 15, erste Etage**. 17925

S. Becker'sche

Solo- und Chor-Gesangschule,
Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 11, 1. Etage.

Unterzeichnete erteilt gründlichen Unterricht im **Kunstgesange** nach der vorzüglichen, erfolgreichen Methode ihrer Meisterin, Frau Kgl. Kammer-sängerin **E. Müller-Berghaus** in Stuttgart. Sorgfältigste Ausbildung der Stimme für Lied-, Concert- und Operngesang, sowie auch für den Lehrberuf. Einzel- und Classen-Unterricht. Näheres durch Prospekte. **Neuer Kursus am 4. Januar.** Anmeldungen dazu nimmt entgegen

Frau S. Becker,
22744 akademisch gebildete Gesanglehrerin.

Anfangsgründe im Klavierspiel erteilt eine Dame. Näh. Exped. 15802

Zither-Unterricht

ertheile nach besser Schule. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, Kirchgasse 20, entgegen.

Fried. Emmermann,
Zitherlehrer und Dirigent des „Wiesbadener und Mainzer Zither-Clubs“ 20754

Gründlichen **Mandoline-, Zither- und Gitarre-** Unterricht erteilt **H. Van**, Bleichstraße 10, 1. St. 22223

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslöten.

Das Commissions-Geschäft von **Johann Eckl**,
Helmundstraße 57, empfiehlt sich in Verkaufs-Vermittelungen
von Immobilien jeder Art, Vermietungen von Villen,
Wohnungen und Geschäftslöten. 20012

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittelung
von Immobilien-Verkäufen (Grundbesitz
aller Art) und Hypotheken-Agentur. 22333

Elegantes Haus in feiner Lage mit Hof und Bleichplatz,
welches eine Etage mit 6 Zimmern und Balkon frei rentirt,
zu verkaufen. **G. Mahr**, gr. Burgstraße 14. 22992

Landhaus Parkstraße 28 zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. Exped. d. Bl. 21999

Geschäftshaus mit Thorfahrt, gr. Hof, besonders für jeden
Handwerker passend, unter sehr günstigen Bedingungen
zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 22993
Eine Stadtvilla mit 3 schönen Wohnungen, rentabel, für
den billigen Preis von 54,000 Mk., — ein com-
fortabl. Haus in der Adelheidstraße weggangshalber für
47,000 Mk. zu verkaufen d. **J. Imand**, Weißstraße 2. 122

Villa mit Stallung, schönem Garten, gute, gesunde
Lage, für 60,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 22994
Prima Geschäftshaus, beste Lage, mehrere Läden und große
Hinterhöfe, zu jedem Geschäft sehr geeignet, mit
40,000 Mk. Anzahlung preiswürdig zu verkaufen durch
J. Imand, Weißstraße 2. 122

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bestem baulichem Zustande, welches eine hohe
Rente abwirft, ist Familienverhältnisse halber
zu verkaufen. Näh. Exped. 23241

Geschäftshaus mit Läden, in prima Lage,
ist unter sehr günstigen Be-
dingungen zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 22995
Eine kleine Villa, am Walde und an der griechischen Kapelle
gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu ver-
mieten. Auskunft im Baubureau **Adolphstraße 43**. 3828

Bierstadterstrasse ist eine kleinere Villa zu verk.
N. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9138

Krankheitshalber ist auf gleich ein gut gehendes Spezerei-
Geschäft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres in der Exped. d. Bl. 20701

40,000 Mk. zu 5% auf Hypothek sofort gesucht durch
Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. 22948

28,000 Mk. auf 1. prima Hypothek von Selbstdarlehnern
zu cediren gesucht. Näheres Expedition. 23034

26,000 Mark zu 4 1/4 % auf zweite Hypothek gesucht.
Offerten unter K. in der Exped. d. Bl. erbeten. 15771

40,000 Mk., 1a Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Caféhaus)
dahier per Januar 1887 gesucht. Offerten sub W.
in der Expedition erbeten. 7630

Hypotheken-Capital 16848

zu 4 % (50 % der Tage, 10 Jahre fest) besorgt billigst
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

Hypotheken-Capital zu 4 % gegen 1a Forderungen besorgt discret
und billigst **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 8291

Abtrittsgruben und Sandfänge werden billigst ge-
reinigt von **Philipp Schwab**, Frankenstraße, Bedel's
Gartenhaus. Bestellungen werden auch Frankenstraße 2,
Barterre, entgegengenommen. 19293



Ein herrschaftliches Fuhrwerk, 2 Pferde mit
vollständigem Geschirr, Landauer und Halbverbed
und 2 Schlitten, Alles in gutem Zustande, preis-
würdig zu verkaufen. Einzufragen Rheinstraße 7.
Näh. Schillerplatz 4, Barterre links. 18804

Kanarienvögel, feine Sänger, zu haben **Kauegasse 8**,
2. Treppen hoch rechts. 21549

Dickwurz und Bettstroh zu haben **Wellritzstr. 20**. 22771

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein

aus achtbarer Familie mit sehr guten Zeug-
nissen sucht eine Stellung als Bonne, Gesellschafts-
Fräulein oder angehende Stütze der Hausfrau.
Gef. Offerten sub **A. D. 280** befördert die
Expedition dieses Blattes. 23227

Eine Dame in gesetztem Alter, in allen Zweigen
des Haushalts erfahren, sucht Stelle als Ver-
treterin der Hausfrau. Gef. Offerten unter **X. A. 50** an
die Exped. d. Bl. abzugeben. 23271

Ein gebildetes Fräulein sucht Stelle zur Führung eines
kleinen Haushalts. Gef. Offerten beliebe man unter **J. No. 77**
postlagernd Dieblich a. Rh. zu senden. 23315

Ein erfahrener Rechnungsbeamter sucht Neben-
beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Gef. Offerten
sub **X. Y. 35** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18954

Ein zuverlässiger Mann in den 30er Jahren sucht Beschäftigung
im Schreibfach oder sonstiger Art. Offerten unter **W. H. 15**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 22990

Personen, die gesucht werden:

Eine Verkäuferin,

welche schon im Modegeschäfte in der Buchbranche gearbeitet,
im Verkauf thätig war und französisch spricht, wird gesucht.
Näheres Expedition. 23096

Ein Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen
Adolphstraße 4, Part. I. 23098

Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht
Elisabethenstraße 15, Barterre. 22927

Ein zu jeder Arbeit williges Dienstmädchen wird auf 1. Januar
gesucht. Näh. **Walramstraße 20, Barterre.** 23021

Ein Mädchen, welches feinstädtisch kochen kann und Haus-
arbeit mit übernimmt, wird per 15. Januar gesucht. Nur
solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden **Wilhelm-
straße 12, Laden am Thor.** 23009

Ein tüchtiges Hausmädchen sogleich gesucht. Nur solche mit
guten Zeugnissen wollen sich melden **Adelheidstraße 5, II.** 22980

Für eine kleine Haushaltung wird
zum 15. Januar ein aufständiges Mäd-
chen, welches kräftig ist und selbstständig die fein-
bürgerliche Küche besorgen kann, gesucht. Näheres
Rheinstraße 81, 1. Etage. 23289

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit
versteht, wird gesucht. Näh. Expedition. 23239

Tüchtiges Dienstmädchen in eine kleine Familie
gesucht. Näh. **Langgasse 39, 1 St.** 23306

Ein Kindermädchen gesucht **Wellritzstraße 8, 1. Stod.** 23238

Gesucht ein gutemüthiges Mädchen für alle
Hausarbeit **Kirchgasse 11, 2. St. r.** 23039

Ein junger Mann, der die Zäbtechnik erlernen möchte,
wird gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **X. Y. 5** an
die Exped. d. Bl. erbeten. 23011

Gretche.

Von F. Rastberg.

(13. Forts.)

Auch den beiden Dahingleitenden war's andächtig zu Muth und doch auch so traurig. Sie hielten sich bei der Hand, als hätten sie an einander die Heimath. Wohl strebten sie ja dem Hause zu, aber war's denn noch ihr Haus von früher? Hatte nicht das wilde Element entheiligend darin getobt, wie ein Kriegerhaufen in ein Gotteshaus bricht? Gretche kam sich vor, als ob sie in der Verbannung lebe. Bei Onkel und Tante Debries war ihr Heim nicht, das Haus hinterm Deiche bot noch keine Ruhestatt, ihr Herz aber hatte zwei Heimstätten: den Vater und den dort in der Ferne, zu dem ihre Gedanken und Träume flogen über Land und Meer, der sie im Sturme an einem Tage gewonnen und verloren hatte.

Auf der Eisfläche sprachen Vater und Tochter kaum mit einander; eine warme Hand sagte es der anderen, wie lieb sie sich hatten.

Der Garten sah nicht allzu arg aus. Einige Beete waren fortgeschwemmt und hoch in den Bäumen hing Schilf und Stroh und Schlamm. Das wusch der Regen wieder ab und verwehten die Frühlingsstürme, und den Beeten half ein fleißiger Spaten wieder auf. Unwillig kreischte das verrostete Schloß der Hausthür, in dem noch der Schlüssel klat. Eine eifige Kälte herrschte in den Gemächern des Hauses, und ein häßlicher Modergeruch füllte alle Räume; noch tropfte es von den Wänden hernieder. Wie sahen Bilder und Möbel aus! Das war ihr einst so reizendes Heim? Gretche weinte heiße Thränen bei dem Gedenken der Verwüstung. Sie stiegen hinauf in's Stiebelzimmer, in ihre letzte Zuflucht. Da überkam die Nacht der Erinnerung Beide so gewaltig, daß Gretche sich schluchzend an die Brust des Vaters warf, der sein Kind fest in die Arme schloß.

„Wir waren verloren,“ sagte Hagen und wies auf die triefende Decke. „Hier wären wir als Leichen gefunden worden, wenn er nicht kam.“

Gretche faltete die Hände und sah träumenden Auges aus dem noch offen stehenden Fenster in den klaren Wintermorgen.

Ja, er, er mußte noch mal kommen, und sie heraus retten aus ihrer Trauer und ihrer Sehnsucht, die ihr wie wilde Wasser bis an die Seele gingen. Sie suchte im Zimmer die kleinen Kästchen und Schalen, die das Wasser hierhin und dorthin getragen hatte. Es war auch jenes chinesische Schränkchen darin. Vorsichtig öffnete sie es; der Rosenstrauch mit der Nelke war unverfehrt, sorgsam hatte das Schränkchen den Schatz bewahrt; kein Tropfen Wasser war hineingedrungen. Aus den welken Blumen quoll wie Duft die Erinnerung an eine milde, weiche Sommernacht, in der in verschwiegener Laube ein Mund ihr in's Ohr geflüstert: „Gretche, ich liebe Dich viel tausendmal“ — und zwei rothe Lippen hatten sie auf den Mund geküßt, und zwei Arme hatten sie umschlungen, und vertrauens hatte sie ihr Haupt an die Brust eines Mannes gelegt, dem alle ihre Gedanken und Träume gehörten. Da war ein unaussprechlicher Jubel durch ihr Herz gezogen, und die rauschenden Tanzweisen vom Ballsaale her, das Schmettern der Trompeten, der Schall der Posaune und der fröhliche Gesang der Geigen hatten ihr eine Minute lang geklungen wie der Widerhall ihres eignen Herzens. Jetzt war es Winter geworden um sie, und in ihr auch ein wenig.

Sie sah von den Blumen auf und fand sich allein; ihr Vater war die Treppe hinabgestiegen und hatte in der ihm eigenen energischen Weise sofort die Renovirung des Hauses damit begonnen, daß er Thüren und Fenster dem trockenen Ost und dem Sonnenschein geöffnet hatte. Gretche hörte ihn lebhaft unten schaffen und eilte ihm beizustehen. Sie ordnete die leichten Möbel, die das Wasser verschoben hatte, und verschaffte dadurch den Zimmern sofort ein wohnlicheres Aussehen. Mit liebender Hand stellte sie sorgfältig alle die Kleinigkeiten im Zimmer der Mutter in Ordnung und hörte nicht eher auf zu schaffen, bis der Vater beim Untergange der Sonne an den Heimweg mahnte. Rasch glitten sie über die weiße Fläche und langten auf Debries' Hofe an, als die Sterne begannen, durch das Blau des Himmels gewölbes zu schimmern. Der Abend verging im Kreise der

Verwandten mit behaglichem Plaudern über die Pläne, die der kommende Tag schon ausführen helfen sollte. Sogar darin zeigte sich der Segen der Arbeit in solchem Maße, daß die beiden Vertriebenen an diesem Abende leichteren Herzens den Schlaf fanden in dessen Anfang und Traum sich die Unterhaltung der letzten Stunden noch fortzog.

Und wie rasch schritt die Ausbesserung des Hauses mit Hülfe von Arbeitern und Arbeitsfrauen vor sich! Alle Defen und Feuerrosen halfen dem anhaltenden Ostwinde und der Kälte, die Feuchtigkeit zu verjagen. Der Inhalt der Kisten und Kästen trocknete auf Leinen und Stangen; Maler, Tapezierer und Tischler schafften in allen Räumen, und lustig klang das Pfeifen und Singen der Handwerksgejellen zu dem Schalle des Hammers, dem Kreischen des Hobels und dem Klirren des Eisens. Tag um Tag rückte das Werk vorwärts unter dem Treiben des alten Capitans, dessen sich ein Arbeitseifer bemächtigt hatte, als sei er ein Jüngling, und es war gar nicht zu sagen, wie Gretche wirthschaftete und commandirte. Beinahe des Tages strich der Vater im Vorbeigehen ihr über die Wangen und freute sich herzlich des blühenden Antlitzes und des lebhaften Blickes der Beschäftigten. Und einst, als sie Abends wie gewöhnlich über das Eis zurückgingen, um sich von der herzigen dicken Tante Johanne pflegen zu lassen und Onkel Harms zu erzählen, wie weit sie diesen Tag gekommen seien, da fand Hagen einen Brief aus Vissabon vor.

Dunkle Röthe stieg in Gretchen's Gesicht auf, als sie beim Anblicke des Briefes das Postzeichen las. Gerd Brinfama theilte seine Reise und seine Segelordres mit: er erzählte, wie er sich das Leben seiner beiden Schüllinge dachte, und Alles war so genau geschildert, daß man aus jeder Zeile ersehen konnte, mit welcher Liebe sich der Schreiber seinen Phantasien hingeegeben hatte. Mit wahren Behagen begann der alte Capitän die Lectüre wieder von vorn, als er sie geendigt hatte, so sehr gefiel ihm der warme und doch so tactvolle Ton des Schreibens. „Ich komme wieder, lieber Herr Capitän Hagen,“ schloß der Brief, „ich wäre auch wieder gekommen ohne Ihre Einladung, aber nun nach Ihren freundlichen Worten bei unserem Lebewohl soll mich nicht einmal das Weltmeer aufhalten.“

Gretche nahm die Blätter mit auf ihre Schlafstube und so oft las sie die theuren Worte, bis sie ihr so fest im Herzen saßen wie die Lieder ihrer Kindheit.

Schon im Februar nahmen Hagen und Gretche Abschied vom Onkel Harms und Tante Johanne, die mit treuer Liebe gerathen und geholfen hatten, und zogen wieder ein in das reizende Heim am Deiche. Wie sauber und nett sah das Haus wieder aus. Raum noch eine Spur von der Verheerung. Es war unbeschreiblich behaglich, als Vater und Tochter zum Erstenmale wieder am Abend in ihrem Heim saßen, als das Torffeuier im Ofen rohte, die Theemaischine sang, und die sauber gepuhte, alte Wanduhr mit präzisem Ticken die Secunden von der Zeit abschneit und sie hinter sich in die Vergangenheit warf. Alle Zimmer waren warm, in allen spielte der Feuerstein durch die gegitterten Ofenthüren, und schien in allen Ecken nach den bekannten Möbel zu suchen. Der Vater saß im alten Sessel, rauchte bedächtig seine lange Pfeife und las die „Meier-Zeitung“, während Gretche durch alle Zimmer schritt und sich von Herzen der blanken Ordnung erfreute. Auch der warmen, von Kupfer und Messing blühenden Küche stattete sie einen Besuch ab und begrüßte im kleinen Zimmer nebenan Pinnerl, den alten Knecht und die b-jährige Rite, die am warmen Ofen saßen, er schnitzend und sie spinnend. Die Gesichter der Alten strahlten vor Glück, daß sie wieder an der gewohnten Stelle sitzen konnten. Neben Rite hockte die Rager und an der Seite des Knechts schlief in allerjüngster Faulheit Pluto, der Neufundländer. In der Freude ihres Herzens sprangen die beiden alten Leute auf, als ihre junge Herrin bei ihnen eintrat, Riese schmiegte sich gekrümmten Rückens an ihr Kleid, während Pluto durch unmäßiges Wedeln mit dem Schwanz seine Vergnügen ausdrückte. Gretche sprach mit den treuen Alten über die Gemüthlichkeit der Heimath, und wie schön es sein würde, wenn der Frühling den Garten grün gemacht und Vögelchen und Störche wieder gebracht hätte. Eifrig setzte Pinnerl ihr dann auseinander, welche Prachtpläne er mit dem hier und da zerflossenen Garten habe, und daß er mit Sehnsucht auf den Regen und Sonnenschein des März wartete.

(Forts. folgt.)

Miethcontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern mit Balkon und Gartenbenutzung auf 1. April gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **L. O. 26** an die Exped. erbeten. 23091

Gesucht eine Wohnung, zu einer Pension geeignet, 8 bis 10 Zimmer enthaltend, in der Nähe der Cur-Anlagen. Offerten unter **B. F. 42** an die Exped. 23258

Wohnung von 10-11 Zimmern, Hochparterre oder Bel-Etage, per 1. April auch früher zu miethen gesucht. Offerten mit Preis sub **S. 10** an die Exped. erbeten. 23321

Angebote:

Karstraße 15 ist eine kl. Wohnung zu vermieten. 22570

Adelheidstraße 7, Gartenhaus, ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 3 Kellern auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 10-1 Uhr. 22890

Adelheidstraße 9 ist eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern mit Zubehör im Vorderhause und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör im Gartenhause zu vermieten. Einzu sehen von 10-1 Uhr. 23088

Adelheidstraße 12 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod. 22851

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 19500

Adelheidstraße 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445

Adelheidstraße 35 ist die zweite Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Kirchgasse 13, 1 Stiege hoch. 2 663

Adelheidstraße 38 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und sämtlichem Zubehör, mit oder ohne Frontispiz-Wohnung, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. nebenan im Laden bei Herrn Steinmeyer. 23185

Adelheidstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 1. April zu vermieten. 2 871

Adelheidstraße 48 ist der 2. Stod von 6-7 Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre 21548

Adelheidstraße 56 ist die der Neuzeit entspr. mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoß von 7-8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenzimmern sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 1181

Adelheidstraße 67 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Vorgarten, auf 1. April zu verm. Näh. bei W. Röcker, Heinenstraße 10. 23038

Adlerstraße 4 ist der erste Stod, bestehend aus 4 Zimmern und a. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 18640

Adlerstraße 12 ist eine Wohnung im 1. Stod mit 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 22804

Adlerstraße 22 ist 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 20817

Adlerstraße 38, 1 Stiege hoch, sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 17877

Adlerstraße 40 e, Dachwohnung an ruhige Leute z. verm. 19656

Adlerstraße 53 sind 3 kleine, neue Wohnungen auf gleich zu vermieten. 19065

Adlerstraße 58, 1 St. h. links, ist auf sofort bei einer älteren anständigen Wittve 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13908

Adolphsallee 7 ist die Bel-Etage per 1. April event. auch früher zu beziehen. Anzu sehen von 2-4 Uhr. 21613

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 18 ist die Bel-Etage per 1. April, event. auch früher, unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr. 22996

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stod, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer zc., auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854

Adolphsallee 22 ist der zweite Stod von 7 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11173

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, jede 8 Zimmer zc. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beckel**. 3672

Adolphsallee 28 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei Hane. 21407

Adolphsallee 32 sind drei elegante Wohnungen zu vermieten. Näh. Part. daselbst. 22790

Adolphsallee 34 2 eleg. Wohnungen v. je 7-8 Zimmern, auf gleich zu verm. Näh. im Hause. 22107

Adolphsallee 35 ist die 2. Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc. gleich oder auf 1. April, sowie die Parterre-Wohnung (4 Zimmer und Zubehör) auf 1. April zu vermieten. 22707

Adolphsallee 41 ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23110

Adolphsallee 51 ein schönes Siedelzimmer billig zu verm. Näh. Part. 20981

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Goethestraße 1, 2 St. h. 56

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9-1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23134

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

Adolphstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20043

Albrechtstraße 11, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23137

Albrechtstraße 23 ist eine schöne Etage von 5-6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres Goethestraße 1, II. 16369

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stod, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14614

Albrechtstraße 33a, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8171

Albrechtstraße 33b eine schöne Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 19274

Albrechtstraße 33b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **C. Meier**, Moritzstraße 21. 13878

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wallrissstraße 9. 16623

Albrechtstraße 43 ist die Bel-Etage und der 2. Stod von je 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, event. statt letzterer die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Hinterhaus auf sofort zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 12657

Bahnhofstraße 18 eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 10 bis 12 Uhr. 23133

Bahnhofstraße 9 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21915

Bleichstraße 2 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. Stock per 1. April zu vermieten. 22592

Bleichstraße 7, 1. Etage, 1—2 gut möbl. Zimmer zu verm. 23141

Bleichstraße 7, 3 Treppen, freundl. groß. möblirtes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten; auf Wunsch kann Schlafzimmer mit beigegeben werden. 23092

Bleichstraße 15a sind 2 Mansarden auf gleich an einzelne Personen zu vermieten. 20051

Bleichstraße 22 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Kammer, auf gleich zu vermieten. Näh. i. Hinterh. 19680

Bleichstraße 24, 3 Treppen hoch ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 22125

Bleichstraße 29 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16609

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1. St. 6. 13744

Ecke der Bleich- und Hellmündstraße 8 ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. April 1887 zu verm. 23186

Blumenstraße 4,
zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 7074

Große Burgstraße 4, 2. Etage, ist eine eleg. Wohnung von 6—8 Zimmern oder 2 Wohnungen von je 3—4 Zimmern sofort zu vermieten. 20273

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21244

Gr. Burgstraße 7, 3 Tr., ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 22738

Gr. Burgstraße 7, 2. St., 1 schönes, großes, ev. auch 2 Zimmer unmöbl. auf März od. April z. verm. N. im Wäschegehalt. 22915

Große Burgstraße 14, 3. Etage, hübsch möblirtes Zimmer zu billigem Preis. 22860

Dambachthal 8 2 Wohnungen in der 2. Etage, zu 3 und 4 Zimmern mit Zubehör, event. auch vereint, sind auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 14517

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April z. verm. 22745

Dohheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 12478

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781

Dohheimerstraße 28, 2. Haus Parterre, sind vier Räume mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir (Hinterhaus). 21530

Dohheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per sofort zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 13130

Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Dohheimerstraße 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf 1. April z. verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974

Kleine Dohheimerstraße 4 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 18561

Ecke der Dohheimer- und Schwalbacherstraße 14 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21242

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße sind zwei Wohnungen von 5 und zwei von 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 21163

Eckstraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u. s. w. zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage, zum 1. April 9 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, 2 Balkons, Gartenbenutzung, 3 Keller und Zubehör zu vermieten. Zu besehen von 3—4 Uhr. 16949

Elisabethenstraße 13, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche und allem Zubehör, event. auch Garten, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 2311

Elisabethenstraße 15 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör (event. mit Garten), sowie ein kleines Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 20019

Emserstraße 10, 1. Stock, sind 2 gutmöblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 20622

Emserstrasse 11, von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu verm. 19244

Emserstraße 20a ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Salon, Bleiche und Trockenspeicher u. auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh. Marktstraße 25. 18262

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons, 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Auf Wunsch Stallung für 2 Pferde. Näheres Parterre. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 23022

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 7125

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 25 eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 11597

Emserstraße 22 ist das Haus, worin seit 13 Jahren ein Damen-Pensionat besteht, auf 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Marktstraße 1. 21178

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321

Emserstraße 75 sind 2—3 oder 5 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. 23143

Feldstraße 21 ein geräumiges Parterrezimmer zu verm. 16740

Frauenstraße 11 sind im 2. Stock 2 Zimmer, Küche und Keller und der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 16615

Frankfurterstraße (oberhalb dem „Rassauer Bierkeller“) bei Gärtner Brömser ist ein kleines Logis zu verm. 20226

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspéestraße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden u. s. w., besonders schöne Wohnung sofort zu vermieten. Anzusehen von 11—4 Uhr. 8958

Friedrichstraße 12 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. 22918

Friedrichstraße 19 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon und 7 oder auch 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Parterre. 11615

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör an ruhige Mieter auf 1. April zu vermieten. 23161

Friedrichstraße 23 sind in der Bel-Etage 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 21203

Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 18127

Geisbergstraße 5, 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Küchen mit allem Zubehör ganz oder getheilt per 1. April zu verm. 23254

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21
(Schöne Aussicht 8), in großem Garten gelegen, ist das hoch-Parterre oder die Bel-Etage mit vollständigem Zubehör zu vermieten. 16123

Geisbergstraße 28 ist eine freundliche, hübsch möblierte Wohnung, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. 22883

Geisberg (Stöcknerweg 3) in der in großem Garten herrlich gelegenen neuerbauten Villa elegante Parterre- und Bel-Etage, gesundeste Lage, der Neuzeit entsprechend mit allem Comfort ausgestattet, zum 1. April beziehbar. Näh. daselbst oder im Aelter Taunusstraße 2 22117

Stöcknerstraße 3, in der Nähe der Adolphsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1887 zu vermieten. 20013

Stöcknerstraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

Grubweg 5 (Villa) Bel-Etage zu vermieten. 16330

Villa Grünweg 4 (vordere Parkstraße) 3—4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 9238

Gustav-Adolphstraße 1, Neubau, auch von der Emserstraße leicht erreichbar, in hoher, gesunder Lage, sind auf 1. April zu vermieten:

Eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Küche mit Zubehör und großem Vorgarten zum Preise von 600 Mk., eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche mit Zubehör und Vorgarten zum Preise von 700 Mk.

eine Bel-Etage von 4 Zimmern und Küche mit Zubehör und Balkon für 650 Mk.,

eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern und Küche mit Zubehör, Balkon und herrlicher Fernsicht zum Preise von 650 Mk.,

NB. Im Hause befindet sich ein großer Trockenspeicher und neben dem Hause ein schöner Bleichplatz. Jede der Wohnungen erhält 2 Kammern und 2 Kellerräume. Näh. Philippsbergstraße 6, Parterre. 22731

Gustav-Adolphstraße 4 (Neubau neben der Turnhalle) sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 21579

Häfnergasse 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 23173

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 9608

Selenenstraße 5 sind zwei Zimmer im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 21905

Selenenstraße 9 Bel-Etage zu vermieten. 13168

Selenenstraße 17, Vorderh., ist die Parterrewohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14184

Selenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 7274

Sellmundstraße 32 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu verm. Einzu sehen Nachm. zw. 2 u. 3 Uhr. 23145

Sellmundstraße 57 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 20847

Sellmundstraße 58, erster Stock, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23142

Hermannstraße 6 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, großer Küche etc., auch getheilt, auf 1. April zu verm. 23170

Herrngartenstraße 3 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, 4 Zimmer etc., auf April zu vermieten. 21193

Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts. 22294

Herrngartenstraße 6 ist die dritte Etage zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 Uhr. 23045

Herrngartenstraße 6, Parterre, 2 gut möblierte Zimmer an einen ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. 22761

Herrngartenstraße 11, Bel-Etage-Wohnung, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23159

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 1944

Hirschgraben 26 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 19787

Jahnstrasse 7 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. April zu vermieten. 21882

Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. N. 1 St. h. links. 19086

Jahnstraße 19, Parterre, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Part. 21585

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

Jahnstraße 21, 1 St. hoch, möbl. Zimmer zu verm. 17320

Jahnstraße 21, Part., ist ein Logis sofort zu verm. 18547

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. 8396

Jahnstraße 26 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 13222

Kapellenstraße 2, 1. Etage, ist auf gleich ein möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu verm. 22106

Kapellenstraße 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22814

Kapellenstraße 4, Parterre, ein großes, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten, ebenso eine große, gut möblierte Mansarde. 23218

Kapellenstraße 12

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1887 ab weggangshalber zu vermieten. Näh. daselbst 1 Etage hoch. 19297

Kapellenstraße 45,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug etc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich od. später zu vm. Näh. beim Verwalter No. 43.

Villa Charlotte, Kapellenstraße 46, auf 3 Mansarden, 2 Balkons, großer Garten. 14094

Karlstraße 6, 2. Etage, eine freundl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu verm. Näh. Part. 23053

Karlstraße 10, an der Rheinstraße, ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer an ruh. Miether billig abzugeben. 23131

Karlstraße 17, hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Zubeh., Bel-Etage, 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine schöne Frontpiz Wohnung zu vermieten. 11565

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten. 1586

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer etc. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 839

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 32 kleine Wohnung auf gleich zu verm. 18231

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21135

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 1677

Kirchgasse 2a (Neubau) ist der 3. Stock, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir im Hofe. 20073

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 23125

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22571

Kirchgasse 14 ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 21803
 Kirchgasse 20, 2 Stiegen hoch, ist eine heizbare Mansarde
 gegen Verrichtung von Hausarbeit zu vermieten. 23242
 Kirchgasse 21 sind in der Bel-Etage 2 hübsche Zimmer
 möbliert auf sofort zu vermieten. 2107
 Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete
 Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642
 Kirchgasse 38 ist eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern,
 Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres
 1 Stiege hoch. 23253
 Kirchgasse 45 ist eine Wohnung auf gleich oder später
 zu vermieten. 18568
 Kirchgasse (Seitenbau) sind zwei geräumige Zimmer nebst
 Küche und Keller auf gleich zu vermieten. Näh. Ecke der
 Rhein- und Schwalbacherstraße 2 im Laden. 18934

Langgasse 1, Ecke der Langgasse u. Marktstraße,
 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Badhaus
 zur „Goldenen Krone“. 20585

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöbliert
 zu vermieten. 21807

Langgasse 6 ist die Bel-Etage
 mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und
 Zubehör, Abreise halber per sofort oder auch
 später zu vermieten. S. Süß. 18915

Langgasse 13, Bel-Etage, neu hergerichtet, 3 Zimmer, Küche
 und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst
 bei Herrn Ballmann. 23287

Langgasse 31 eine Wohnung, bestehend aus 8 Zim.
 und Zubehör, auf gleich zu vm. 1036

Langgasse 31 ist eine Frontspitz-Wohnung auf
 gleich zu vermieten. Näh. das. im 1. St. 17107

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist
 die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst
 im Schuhloden bei F. Herzog. 8873

Langgasse 53 ist die erste Etage von 5 Zimmern, Küche u.
 auf 1. April z. verm. Näh. daselbst v. 10—12 Uhr Vorm. 22728

Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Laden
 zu vermieten. 6499

Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 und Zubehör zu vermieten. 22524

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension,
 auch Küche zu vermieten. 18963

Louisenstraße 41 ist auf 1. April der 1. Stock, bestehend
 aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh.
 im Hinterhaus. 22999

Louisenstraße 43, Ed.-Neubau, sind der 2. und 3. Stock,
 je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder
 später zu vermieten. 21266

Ludwigstraße 1 ist ein Logis zu vermieten. 20077

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche
 und allem Zubehör zu vermieten. 9759

**Mainzerstraße 6a,
 Parterre und Bel-Etage,**
 möblierte Zimmer mit Pension zu billigem Preis so-
 fort zu vermieten. Näh. bei Frau Dr. Philipps. 19751

Mainzerstraße 14 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern,
 allem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 22773

Mauergasse 17 ist ein Dachlogis, zwei Stuben und eine
 Küche, sofort zu verm. Näh. bei Frau Martini Wwe. 22789

Mauritiusplatz 2, erster Stock, 5 Zimmer und Zubehör
 sofort zu vermieten. 14079

Moritzstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und
 sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20950

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinander-
 gehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Moritzstraße 3, Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu vm. 22520

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von
 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisek., Küche
 und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15139

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene
 Wohnung von 3 Zimmern, 2 großen Mansarden, doppeltem
 Keller, sowie allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu ver-
 mieten. Näheres daselbst. 22768

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern
 mit Zubehör (in gutem Zustande), auf sofort zu vermieten.
 Näh. daselbst Parterre. 18336

Mühlgasse 2, 1. Etage, sind 5 große Zimmer nebst Zu-
 behör auf 1. April 1887 zu verm. Näh. Parterre. 16806

Müllerstraße 3 möblierte Zimmer zu
 vermieten. 18073

Müllerstraße 4, Bel-Etage,
 neuhergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon,
 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche,
 Gartenbenutzung, Trockenspeicher, sogleich oder
 auf 1. April, ebenso die 2. Etage,
 dieselben Räume nebst Zubehör wie die Bel-Etage
 enthaltend, welche seit 10 Jahren von ein und
 denselben Damen bewohnt war und auf Wunsch
 ganz neu hergerichtet wird, vom 1. April ab
 zu vermieten. Näh. Parterre. 22923

Nerostraße 9 ist ein fl., möbl. Zimmer billig zu verm. 18125

Nerostraße 13 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern
 nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22362

Ecke der Nero- und Röderstraße 39 eine freundliche
 Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu
 vermieten. Näheres bei Heiner Wald. 22742

Nerothal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zim-
 mer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer
 (Haupt- und Aufstiege) nebst Zubehör, gleich oder später
 zu vermieten. 16561

Nerothal 33 ist die Bel-Etage, Salon, 3 Zimmer
 nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh.
 im Central-Ankunfts-Bureau der „Rheinischen
 Bäder-Zeitung“, Nerostraße 6. 23207

Nicolastraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zu-
 behör auf gleich zu vermieten. 70

Nicolastraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen
 mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolastraße 11 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 5 Zimmern, Küche und vollständigem Zubehör, auf gleich
 oder später zu verm. Näh. Adelsbühlstraße 71. Part. 23118

Nicolastraße 17 ist die Parterre-Wohnung, Balkon, 5 Zim-
 mer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22136

Nicolastraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolastraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem
 Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder
 später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 16289

Nicolastraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem
 Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres da-
 selbst Parterre bei Ad. Schupp, Architect. 16319

Nicolastraße 22, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer, Salon
 nebst Schlafcabinet mit Balkon zu verm. Näh. das. 22528

Nicolastraße 32 sind hübsch ausgestattete Wohnungen
 verschiedener Größen auf 1. April zu vermieten.

Fr. Beckel, Architect. 21712

Nicolastraße, im Echauffe Herrngartenstraße 1, der 2. Stock
 von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7780

Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage
 von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613

Oranienstrasse 15 eine Parterre-Wohnung, 1 Salon,
 3 große Zimmer, 2 Cabinet
 nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 23237

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus
 Salon mit Balkon, 4 Zimmern mit Zubehör, zu
 vermieten. Näh. Parterre. 12090

Dranienstraße 24 ist die von Frau Major **Lungershausen** innegehabte Wohnung anderweitig zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Näh. im 2. Stock. 19254

Dranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14615

Parfstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu verm. Näh. daselbst Part 72

Philippstraße 4 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Oberwinder. 20050

Philippstraße 7 ist auf 1. April 1887 in der 2. Etage eine prachtvolle Wohnung mit schöner Fernsicht, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, Wassercloset u., zu vermieten. Daselbst ist auch eine herrliche Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 19642

Philippstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 21190

Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Quersstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. St. links. 14187

Quersstraße 1 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. April zu vermieten. 22677

Quersstraße 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern u. u. ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 22678

Rheinstraße 8 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertrappe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelsheidstraße 16a. 73

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 11234

Rheinstraße 18 Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 23310

Rheinstrasse 25 10 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18. 20443

Rheinstraße 25 eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 22309

Rheinstraße 40 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Htch. 23120

Rheinstrasse 47, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten, ebenso im Seitenbau eine kleine Wohnung an ruhige Leute. 22568

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

Rheinstraße 57, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer z. v. 21890

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 76

Rheinstraße 65, Sonnenseite, ist eine geräumige Frontspitz-Wohnung von 2 großen Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten. Näh. in der Bel-Etage daselbst. 12727

Rheinstraße 65, Südseite,

ist der Parterrestock und der 3. Stock sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hause daselbst oder bei Baumunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 St. 15482

Rheinstraße 66 ist die Wohnung, Hochparterre, enthaltend 7 Zimmer, Balkon, im Souerrain Küche mit 2 Zimmern, sowie 3 Mansarden u. s. w. ist auf 1. April äußerst billig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 32. 22370

Rheinstraße 66 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer mit Badecabinet, Balkon, 3 Mansarden u., auf 1. April event. auch früher für 1250 Mk. zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. daselbst. 19638

Rheinstraße 68 Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Balkon u. auf 1. April zu verm. Näh. beim Eigentümer im 3. St. 23273

Rheinstrasse 70 ist die elegante 3. Etage, best. aus 6—7 Zimmern, Balkon, Badezimmer und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 44, Parterre. 19636

Rheinstraße 76 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3. Scholz, Rechtsanwalt. 12741

Rheinstraße 79, 2. St., Wohnung v. 4 od. 8 Zimmern, Balkon u. Zubehör zum 1. April zu verm. Einzuf. v. 11—12 Uhr. 17784

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billigt zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 13131

Rheinstraße 81, 2. St., ist wegen halber sofort eine elegante Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons u., zu 1800 Mk. auch getheilt, zu vermieten. 20964

Rheinstraße 88 sind 4, 5, 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 16663

Unter Rheinstraße ist eine Bel-Etage von 5—6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 23085

Röderallee 20 eine Mansard-Wohnung mit Glasabschluss auf 1. April und eine möbl. Mansarde auf gleich zu vermieten. 2489

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2489

Röderstraße 26 ist die Frontspitzwohnung von 5 Recen auf 1. April zu vermieten. 23129

Ede d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Saalgasse 3 eine Wohnung von Zimmer und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 22600

Schillerplatz 4, 3 Stiegen hoch, Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres nebenan beim Vorschuh-Verein zu Wiesbaden, G. G. 21448

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bahnhofstr. 6. 14594

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 3969

Schlachthausstraße 1a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4. 13795

Schlichterstraße 15 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 18209

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. N. Herrngartenstr. 17, Lab. 17546

Schlichterstraße 20 (im Jahre 1885 errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4228

Schulgasse 2, 1., ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 23175

Schützenhofstraße 14 und 16 sind die Parterre-Wohnungen, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 22598

Schwalbacherstraße 12, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20739

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Schwalbacherstraße 29, 1., ist ein schön möbliertes Zimmer auf gleich an einen Herrn zu vermieten. 22062

Schwalbacherstraße 32, Allee, Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuß auf April zu vermieten. Von 2—4 Uhr einzusehen. 22706

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung mit Werkstätte (längere Zeit als Möbellager benutzt) auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus eine Stiege hoch. 23152
Schwalbacherstraße 43 zwei heizbare, leere Dachzimmer an ruhige Leute sofort zu vermieten. 23167
A. Schwalbacherstraße 2 ist ein kleines Logis, sowie eine Werkstätte oder Lagerraum auf gleich oder später zu vermieten. 18607

Sonnenbergerstraße 34,

Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23097
Sonnenbergerstraße 37 hohes herrschaftliches Parterre von 9 Zimmern etc. zum 1. April zu verm. Näh. daselbst im Gartenhaus. 20369
Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 23001
Steingasse 32, II, ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882
Stiftstraße 15 sind auf gleich oder später eine Bel-Etage mit 5 Zimmern, Balkon u. und eine Frontspitz-Wohnung (3 gerade Zimmer u.) zu vermieten. Näh. das. Part. 11644
Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per 1. April bill. zu verm. 22809
Verlängerte Stiftstraße 40 3 Zimmer, Küche, Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 18978

Tannusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 7120
Tannusstrasse 9 eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör; eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus Salon, 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Einzu sehen von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 22816
Tannusstraße 17 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller, an ruhige Leute zu vm. 20335
Tannusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Zu besichtigen täglich zwischen 2 u. 4 Uhr Nachmittags. 20020
Tannusstraße 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspitze mit 3—4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104
Tannusstraße 47, 2. Etage, sofort zu vermieten. 21165
Tannusstraße 43 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche, sowie 2 Zimmer mit Balkon und ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 20819
Ecke der Tannusstraße und Querstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23188
Waldmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 15514
Walramstraße 13 sind 2 Zimmer und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12214
Walramstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 43. 22572
Walramstraße 25 eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20065
Webergasse 3 im „Nitter“ ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung (auch event. unmöbliert), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590
Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 4964
Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 15162
Webergasse 46 ist eine kl. Dachwohnung, sowie eine heizbare Dachstube auf gleich zu vermieten. 20464
Aleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Holzstall, auf gleich zu verm. R. Theaterplatz 1. 10124
Weilstraße 9, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer z. vm. 22490
Wellritzstrasse 20, Bel-Etage, zwei neuhergerichtete Wohnungen zu verm. 21459
Wellritzstrasse 20, Hinterh., sind zwei Wohnungen zu verm. 23279

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2116
Wellritzstraße 22 sind 3 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 20822
Wellritzstraße 22 sind 2 leere Parterrezimmer an einen Herrn oder Dame auf gleich zu vermieten. 20833
Wellritzstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 2361
Wellritzstraße 36 eine schöne Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 23264
Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178
Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolassstrasse 5, Parterre. 8065
Wilhelmstraße 3, Hochparterre, comfortable, elegante Wohnung von 9 Zimmern mit geschlossener Veranda und offenem Balkon, oder 2 Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf April ev. früher, und eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 3 Stuben mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre, Seiteneingang. 17643
Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561
Wörthstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer und Küche u. z. verm. und gleich zu beziehen. Näh. daselbst Parterre. 12065
Wörthstraße 3 eine Wohnung von 4 Zimmern und zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 17443
Wörthstrasse 6, Ecke der Rhein- und Wörthstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22353
Wörthstraße 8, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör per April zu vermieten. Näh. Karlstraße 7, 2 Stiegen. Anzu sehen von 10 bis 12 Uhr. 21344

Das neuerbante Haus Grubweg 9, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt zum 1. April zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

Das Haus Mainzerstraße 26, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Garten, ist vom 1. April 1887 anderweitig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus daselbst. 20306
Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 16563
Villa Neuberg per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 22906
Villa Schweizerhaus Grathstraße 5 ist auf 1. April zu vermieten event. auch zu verkaufen. Näh. bei Daniel Bedel, Adolphstraße 14, oder bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 22908

In den Neubauten Zahnstraße 11 und 13 sind Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April 1887 und früher zu vermieten. 19323

In dem neuerbauten Hause Ecke der Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Wilh. Meinecke Wwe.,** Bleichstraße 6. 12829

„Villa Germania“, Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 15140
Eine kleine, möblierte Villa zu vermieten. Einzu sehen daselbst Geisbergstraße 19 von 3—6 Uhr. Näheres bei Herrn Buchhändler Hensel, Langgasse, oder auf Hof Geisberg. 23094
Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüglich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16705

In meinem Neubau Moritzstraße 29 sind Wohnungen von 4 resp. 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

W. Kimmel, Wellstrasse 28. 23148

In dem Neubau Kellerstraße 7 sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche mit und ohne Mansarde auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. Bleichstraße 29 im Laden. 23138

Die zwei oberen Etagen des Landhauses Geisbergstraße 15, bestehend aus 8 Zimmern, 5 Kammern, Küche und Zubehör nebst Garten, sind auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 21133

Eine gesund gelegene, sonnige, bequem eingerichtete Wohnung (ohne Hinterhaus), 1 Stiege hoch, 4 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, von etwa Mai 1887 an zu vermieten. Preis 600 Mk. Näh. Exped. 23149

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, 2 Stiegen hoch. Einzusehen von 11—1 Uhr. 21188

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19. Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

In dem neuerbauten Hause Adelhaidstraße 56 ist eine Wohnung im Dachgeschoss von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinststraße 7. 1182

Eine sehr schöne Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon, ist Emserstraße 20a im 4. Stock zum 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Bäckermeister Maldaner, Marktstraße. 13393

Eine mittelgroße Wohnung und ein unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 21551

Umstände halber ist ein Logis von 5 schönen Zimmern, Bel-Etage, neu hergerichtet, für 700 Mk. auf 1. April 1887 zu vermieten. Näheres in der Expedition. 2008

In dem neuerbauten Hause Philippbergstraße 31 sind noch Wohnungen: Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör und Balkon auf gleich oder 1. April 1887 zu vermieten; auch kann dieselbe im Ganzen abgegeben werden. 23227

Eine Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Adolphstraße 6 im ersten Stock. 23277

In meinem neuerbauten Landhause obere Schützenhofstraße ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. W. Reibold. 7052

Als Geschäftslocal

oder Wohnung ist die aus 9 Räumen bestehende Bel-Etage des Hauses 22881

grosse Burgstrasse 4

zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage.

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern u.) ist auf sofort zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Herrn Piel daselbst. 8107

Eine II. Wohnung Delaspöckstraße ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 15915

Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. Näh. bei F. A. Gerhardt, Kirchgasse 34. 22961

Eine Mansardstock-Wohnung von nur geraden Zimmern ist zu vermieten Rheinstraße 88. 14840

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85

Möbl. Bel-Etage Rheinstraße 15 (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 17053

Einzeln möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 23144

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göthestraße 20, Parterre. 10407

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 9, 2. St. 22798

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellstrasse 30. 23280

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Kerosstraße 5, I. 21640

Ein schön möbliertes Zimmer zu 20 Mk. zu vermieten. Näh. Philippbergstraße 9 im Laden. 20183

Möbl. oder unmöbl. Zimmer zu verm. Feldstr. 19, I St. I. 22284

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Oranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564

Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Faulbrunnenstr. 10, III. 22829

Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, Part. 23000

Heizbare Mansarde zu vermieten Wellstrasse 11. 21547

8 Ellenbogengasse 8

Laden mit angrenzender Wohnung, mit oder ohne Werkstätte oder Magazin, Mansarden u., worin seit 7 Jahren ein Schuhwaren-Geschäft betrieben wurde, auch für jedes andere Geschäft geeignet, per 1. April anderweit zu vermieten. Näh. bei Aug. Limbarch, 1 Stiege hoch. 22998

Laden, groß, mit zwei aufstehenden Zimmern per 1. April zu verm. gr. Burgstraße 6. 23146

Schwalbacherstraße 35 sind die von Herrn Eifert innegehabten Localitäten anderweit zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 23130

Mehrere schöne Läden mit oder ohne Wohnungen im Neubau Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40, 1 St. rechts. 20948

Kleine Burgstraße 1 sind die beiden neu hergerichteten Läden mit Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Heinemann, Taunusstraße 57, eine Stiege hoch links. 17441

Säuerergasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus, enthaltend 2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstätte und Zubehör, zum 1. April d. Js. event. früher zu vermieten. Näh. bei Lehmann Strauss, Webergasse 5, Vormittags von 9 bis 1 Uhr. 11580

Wilhelmstraße 16 sind 2 Läden zu vermieten, der große zu 3000 Mk. und der kleine zu 2600 Mk. jährlich. 21881

Schützenhofstraße 3

ist ein Ladenlocal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von drei Zimmern u. auf gleich zu vermieten. 8003

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Laden-Lokalitäten zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8063

Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Wilhelmstrasse 2a bei Ph. Eckhardt ist sogleich ein Laden zu vermieten. 15683

LADEN in bester Curlage zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2. 15767

In meinem neuerbauten Hause Ecke der Röderstraße und Steingasse ist der Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 18968

Ein Laden mit oder ohne Lagerraum, wie auch mit oder ohne Wohnung, ist per 1. April zu vermieten Bahnhofstraße 10, erster Stock. 21593

Wilhelmstraße 42a, neben dem „Kaiserbad“, ist ein eleganter, großer Laden, auf Wunsch mit Comptoir oder Wohnung, per 1. April 1887 zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 20272

Laden zu vermieten Saalgasse 4.

22265

Laden mit daranstoßendem Raum (sich auch für Comptoir eignend) nebst Wohnung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 18234
Marktsiraße 13 ist der Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 22366

Bahnhofstrasse 9 ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu verm. 21914

Im Neubau **Ecke der Walram- und Frankenstraße** ist eine geräumige Bäckerei mit Laden und Wohnung, sowie mehrere Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Frankenstraße 11 oder Wellstr. 3. 18235

Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 5323

Rheinstraße 20 ist ein Stall für 6 Pferde ganz oder getheilt nebst Zimmer, Sattelkammer, Remise zu vermieten. Näh. Parterre. 16150

Ein Mädchen erhält schöne Schlafstelle Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1 Stiege rechts. Dasselbst können auch 2 Leute billigen Mittagstisch erhalten. 20818

In **Biebrich, Wiesbadenerstraße 47**, ist die Bel-Etage (5 Zimmer mit Zubehör) auf 1. April 1887 an eine ruhige Familie zu vermieten, ebenso die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör vom 1. Januar 1887 an. Näh. in Wiesbaden, Adelhaidstraße 41, 1 St. h. links. 22760

Die Neujahrfeier der alten Völker.*

I. Die Feier der alten Hebräer.

Ein Ernte-Fest im Frühling, ein Ernte-Fest im Herbst. — Das Trompeten-Fest, eine Feier des Besitztums. — Das Fest der Versöhnung; das Saft-Jahr, eine Feier des Besitz-Wechsels.

Das alte hebräische Jahr begann mit der Ernte. Die Bücher des Moses berichten das ganz genau: „Am 14. Tag des ersten Monat Abib ist des Herren Fest (Passah). An diesem Tage sollt ihr eine Gabe der Erstlinge eurer Ernte zu dem Priester bringen.“ Die Erstlinge der Ernte deuten zweifellos auf ein Ernte-Dankfest; die gleichen Bräuche bei Römern und Germanen bestätigen den Sinn dieses Festes. Die Benennung des „ersten“ Monat weist indeß auf einen Beginn des Jahres. Scheint es gleich sonderbar, daß das Jahr mit der Ernte und nicht mit der Saat beginnt, so gibt das Folgende doch uns Aufschluß.

„Die Zeit des Dreschens soll dauern bis zur Weinernte und die Weinernte bis zur Saat.“ Damit war die Zeit des ganzen Sommers, des Sonnenscheins, der Ernte bezeichnet; nach dieser begann die Zeit des Winters, des Regens, der Saat. Die Grenze beider Abschnitte bezeichnet ein neues Fest. „Am 15. Tag des siebenten Monat (Tischri), wenn ihr das Einkommen vom Felde eingebracht habt, sollt ihr das Fest der Laubhütten dem Herrn halten sieben Tage lang.“

Der Monat Abib entsprach etwa dem germanischen „Venz-Mond“ (vom 25. März beginnend); der Tischri dem germanischen „Wein-Mond“ (vom 25. September anfangend). Hiermit war das Jahr in zwei Hälften getheilt; der Anfang von jeder Hälfte entsprach der Tag- und Nacht-gleiche im Frühling und Herbst, dem Beginn der kalten und der warmen Jahreszeit. Es war eine genaue astronomische Einteilung des Jahres; der menschliche Zweck, Beginn von Saat und Ernte, war damit verbunden; durch den Dank an die Gottheit, für die Wohlthat der Ernte, ward die Feier eine religiöse.

Moses spricht dies in der Vorschrift zur Fest-Feier in der schönsten Weise aus: „Wenn ihr das Land werdet ernten, sollt ihr eine Gabe der Erstlinge eurer Ernte zu dem Priester bringen. Und sollt ein Brandopfer bringen von einem Lamm, das ohne Wandel und jährlich sei, sammt dem Speisopfer, zwei Buntel Semmelmehl mit Öl gemengt; dazu das Trunkopfer, ein Viertel Hin Wein. Und sollt kein neu Brod noch Korn zuvor essen, bis auf den Tag, da ihr eurem Gotte Opfer bringet.“

In gleicher Weise schreibt er die Feier der Laubhütten-Festes vor, den Schluß der Obst- und Weinernte: „Wenn ihr das Einkommen vom Felde heimgethan habt, sollt ihr am ersten Tag des Feldes Früchte nehmen von schönen Bäumen, Palmzweige und Mälen von dichten Bäumen und Bachweiden, und sieben Tage fröhlich sein vor dem Herrn.“ Sieben

Tage sollt sie in Laubhütten wohnen, mit Weinlaub bekränzt und Palmen, beim Weingenuß ihrem Gotte dankend sich freuen.

Wir lassen die Frage unerörtert, ob nicht in vormosaischer Zeit die beiden Jahreshälften als zwei Jahre, d. h. Perioden der Zeitrechnung, gezählt wurden. Auf den kleinen Sunda-Inseln, Bali, Timor u. a. zählen indeß heute noch die Malaien ihr Alter nach „Monunen“, d. h. halbjähriger Wind- und Regen-Strömung. Die Monune herrschen auch am rothen Meer, an ganz Arabien und Aegypten hin; sie waren den alten Hebräern, die zu Salomo's Zeiten das rothe Meer befuhren, wohl ebenso bekannt, wie den heutigen Arabern. Wenn wir nach Monunen z. B. das Alter von Abraham berechnen, 175 Monune = 88 unserer Jahre, dann finden wir das höchste Lebensalter für einen Menschen. Wenn dann Sara mit 100 Monunen noch einen Sohn erhält, dann ist es, in 50 Jahre überseht, nicht mehr wunderbar. Vergleichen wir damit Salomo's Spruch „Unser Leben währet 70, wenn's hoch kommt 80“, dann sehen wir, daß Salomo schon nach ganzen Sonnen-Umläufen rechnete, zugleich auch, daß seine Rechnung mit der von Abraham übereinstimmte.

Es kann nun dem unbefangenen Leser kein Zweifel sein, daß der Zusatz zur Laubhütten-Feier: „Damit eure Nachkommen wissen, wie ich die Kinder Israels habe in Hütten wohnen lassen, da ich sie aus Aegypten führte“ — eine spätere scholastische Auslegung ist, die mit der Form der Feier und deren ursprünglicher Bedeutung nichts gemein hat. Denn der Auszug aus Aegypten fiel mit dem Passah-Fest zusammen und nicht mit Laubhütten.

Neben diesen beiden ältesten hebräischen Festen finden wir noch ein späteres, das auch in den Anfang des siebenten Mondes verlegt wird, das aber jenes Laubhütten-Fest in seiner Grund-Bedeutung stört. Dies wird das „Fest des Blasens“, auch „Trompeten-Fest“ genannt. Eine weitere Begründung findet sich bei Moses nicht. Nach der Analogie der anderen Völker wurden an diesem Tage die Heerhörner geblasen (Widderhörner) und feierliche Anzüge um Stadt und Markung gehalten, welche den Besiz von Stadt und Mark bestätigten.

Dieses Fest scheint erst nach der babylonischen Gefangenschaft aufgetaucht zu sein, als man für das wiedergewonnene Land dem Herrn zu größerem Danke sich verpflichtet glaubte, wie für die gewonnene Ernte. Auch wird von jener Zeit die Erinnerung an Aegypten mit dem Laubhütten-Fest verbunden, ein Anachronismus, an den man damals nicht dachte. Der Festtag der heimkehrenden Israeliten ward so bedeutungsvoll, daß man von diesem Trompeten-Fest das neue Jahr zu zählen begann und heute noch zählt. Zum Unterschied von dem früheren Neujahr nannte man das Herbst-Fest das staatliche Neujahr, das Frühlings-Fest aber das heilige oder Jahr der Könige.

Hier wird nun ein drittes Fest mit dem Laubhüttenfest vereinigt, das Fest der Versöhnung. Auch dies fiel in den Anfang des Tischri. Seine Feier, ein Fasttag nach den Schmauslagen, eine ernste Vorbereitung zur Ausöhnung mit seinen Widersägern, deutet auf den ernststen Charakter der neuen Jahresfeier nach der babylonischen Gefangenschaft. Wir sehen allmählich diesen asketischen Charakter so scharf in den Vordergrund treten, daß jede andere Bedeutung des neuen Jahres verschwindet.

Alle sieben Jahre sollte ein Jubeljahr stattfinden; alle sieben Mal sieben Jahre das große Halljahr, das mit großem Hörnerschalle ward gefeiert. Bei diesem wurde das ganze Haus umgekehrt, die Gemeinde umgewandt, der Staat in seinem Grunde ausgelegt. Die Schulden wurden erlassen, gekaufte Acker und Häuser herausgegeben, Knechte und Leibeigene befreit. Es war ein Fest der Ausgleichung, der Ausöhnung, der practischen Menschenliebe, wie kein zweiter Geseßgeber eines angeordnet hatte.

Dreifältig sehen wir die Bedeutung des alten hebräischen Neujahrsfestes, eine astronomische, eine staatliche, eine religiöse. Sie war zuerst an ein einziges Ereignis, an die Ernte geknüpft. Dann aber treten die staatlichen Forderungen hervor; das Erntefest wird ein Eigentums-, ein Besitzfest. An dieses knüpft sich eine ethische Feier, das Aufgeben des Besitzes, die Verzeihung, die Versöhnung.

Alle drei Feste werden in drei gesonderten Perioden gefeiert; diese treffen aber wieder zusammen, sie fallen in die Zeit der Haupternte und erscheinen mit deren Feier als das Hauptfest des ganzen Jahres, als das Fest der Alles ernährenden Sonne.

Das Fest hat heute keine von diesen drei Bedeutungen mehr. Weder die Ernte — von Getreide oder Wein — noch der Erwerb von Besitz, noch die Versöhnung wird mehr gefeiert. Das Jubeljahr ist verschwunden und das Halljahr hat keinen Sinn mehr.

Frankfurt a. M.

Heinrich Becker.

* Nachdruck verboten.

Bekanntmachung.

Der Fluchlinienplan für die projectirte Verbindungsstraße von der Mainzer nach der Frankfurterstraße ist zufolge Gemeinde-rathsbeschlusses vom 27. December c. definitiv festgesetzt und wird nunmehr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 31, vom 3. Januar 1887 an 8 Tage lang während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.
Wiesbaden, 30. December 1886. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Verzeichnis

der auf die einzelnen Nummern der gelösten Neujahrswunsch-Ablosungskarten entfallenden Beträge:

Je 2 Mk. tragen bei die Inhaber der No. 2. 3. 4. 5. 8.
9. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 25. 26. 28. 30.
32. 38. 44. 45. 46. 47. 49. 52. 57. 59. 60. 61. 62. 63. 64.
81. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 92. 101. 103. 109. 110. 111.
117. 118. 120. 124. 125. 126. 127. 130. 131. 132. 133. 135.
136. 148. 150. 151. 152. 155. 157. 160. 161. 164. 165. 166.
168. 169. 170. 171. 172. 174. 176. 177. 178. 180. 182. 184.
185. 186. 189. 191. 192. 194. 197. 199. 200. 202. 206. 210.
212. 213. 214. 216. 217. 220. 225. 226. 227. 228. 230. 231.
236. 239. 240. 241. 253. 259. 260. 261. 263. 264. 266. 267.
269. 271. 301. 303. 304. 305. 306. 307. 309. 311. 313. 314.
315. 316. 317. 318. 319. 321. 322. 324. 325. 327. 331. 332.
334. 335. 336. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 358. 359. 361.
364. 365. 367. 368. 369. 371. 373. 375. 401. 404. 406. 408.
409. 411. 412. 414. 416. 417. 418. 420.

2.50 Mk. No. 138.

Je 3 Mk. No. 1. 6. 7. 10. 11. 12. 13. 24. 27. 29. 31.
33. 35. 36. 37. 39. 43. 51. 53. 54. 56. 58. 67. 68. 91. 102.
104. 105. 106. 107. 108. 113. 114. 116. 119. 123. 128. 129.
134. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 149. 153. 154.
156. 158. 162. 163. 167. 173. 179. 186. 187. 190. 193. 195.
198. 201. 203. 209. 211. 215. 218. 223. 224. 229. 232. 233.
237. 238. 251. 252. 255. 256. 258. 262. 265. 268. 270. 272.
302. 310. 320. 323. 326. 330. 333. 360. 363. 366. 370. 372.
374. 402. 410. 413. 419. 69 (nachträglich Regierungs-Referendar Bauendahl).

Je 4 Mk. No. 34. 89. 137. 208. 234. 257. 415.

Je 5 Mk. No. 65. 66. 82. 112. 115. 147. 159. 175.
196. 204. 207. 219. 222. 254. 312. 328. 329. 357. 362.
405. 407.

Je 6 Mk. No. 42. 48. 50.

Je 10 Mk. No. 40. 41. 55. 90. 121. 122. 181. 183.
205. 221. 235. 308. 403.

Wiesbaden, den 3. Januar 1887.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Seb.

22829

Heute Dienstag von Morgens 8 Uhr ab wird auf der Freibank 23645

Auflöslich per Wfd. 38 Bfg.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Blinden-Anstalt.

158

Von einer Christbaum-Verloosung im „Gasthaus zum Erbprinz“ durch Herrn Enders nachträglich noch zu unserer Weihnachts-Bescheerung 16 Mk. 60 Bfg. erhalten zu haben, bescheinigt herzlich dankend
Der Vorstand.

Die Beleidigung, die ich gegen H. Albert Ermert ausgesprochen, nehme ich als auf Unwahrheit beruhend zurück.
Scherstein, den 31. December 1886. M. Klein. 23835

Schwarzer Cylinderhut verwechselt,
gestern in Frankfurt im Restaurant; den meinigen mit dem Stempel Ed. Bing bitte freundlichst auszutauschen gegen den mit Stempel Fraund bei Herrn Fraund, Langgasse 24. 23562

Ein **Sarzer Sahn** (gut zur Bucht) für 8 Mk. zu verkaufen Neuberg 2, Seitenbau. 23359

Verloren, gefunden etc.

Verloren.

23411

Vorgestern Abend wurde in der Wilhelm- oder Louisenstraße eine schwarze **Ledertasche**, enthaltend Portemonnaie, 3 Taschentücher, gez. L. D., Bisttentartenbuch, Notizbuch mit silb. Bleistift, verloren. Gegen Belohnung abzug. im **Hotel Belle vue**.

Ein armer Junge hat letzten Samstag auf dem Wege von Wiesbaden nach Diebrich 6 feine, gestickte, weiße **Taschentücher**, gez. E., verloren und ersucht den ehrlichen Finder, dieselben gefälligst Lehrstraße 5, Parterre, abzugeben. 23398

Ein **silbernes Armband** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Marktstraße 6. 23622

Eine kleine, blaue **Pferdedecke** verloren. Abzugeben Kirchgasse 30. 23611

Ein feines **Körbchen** wurde von Karlstraße bis an die Rheinbahn verloren. Abzugeben gegen Belohnung Karlstraße 30, Mittelbau. 23614

Goldenes Pince-Nez verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Wilhelmstraße 10. 23621

Ein Paar braune, lederne, gefütterte **Herren-Handschuhe** verloren. Abzugeben bei der Königl. Polizei-Direction. 23581

Eine **Tasche mit Inhalt** liegen geblieben. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr b. Bouteiller & Koch, Markstr. 13. 23582

Gefunden eine **Mappe mit Inhalt**. Abzuholen von 1-5 Uhr Nachmittags gegen die Einrückungsgebühr Langgasse 22, Dachlogis. 23643

Ein grauer **Spitzhund** entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Bierstädterstraße 12. 23488

Ein **graues Kästchen** abhanden gekommen. Dem Bringer eine Belohnung Schwalbacherstraße 29, Part. 23619

Ein **Hund** zugelaufen. Abzuholen Müllerstraße 2. 23412

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ein **gut gebautes, dreistöckiges Haus mit Garten** ist für 39,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 23523

Ein **nicht großes Haus** mit Hinterräumlichkeit in nächster Nähe der Gymnasien, auch für Geschäftsleute sehr geeignet, ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen durch J. Imand, Weillstraße 2. 123

Eine tüchtige Modistin

wünscht sich an einem feinen **Putz-Geschäft oder Schneiderei** zu theilhaben oder dasselbe zu übernehmen. Gef. Offerten sub E. J. 31 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 23382

Eine **Wein-Restaurations**, in guter Lage, wird vom 1. April ab zu miethen gesucht. Offerten unter O. O. 12 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 23644

12,000 Mk. auf erste Hypothek zu 4 1/4 % Zinsen auf mehr als doppelte Sicherheit gesucht. Näheres durch J. Imand, Weillstraße 2. 123

400 Mk. auf gleich zu leihen gesucht. Gef. Offerten sub T. B. 16 an die Exped. d. Bl. erbeten. 23482

50-55,000 Mk. zu 4 1/2 %, auch getheilt, auf 1. Stelle anzuleihen. Näh. Moritzstraße 50, Part. rechis. 23423

15-20,000 Mk. auf gute Hypothek zu 4 %, **30,000 Mk.** auch auf gute 2. Hypothek sind sofort und **60,000 Mk.** (auch getheilt) zu 4 1/4 % auf April. **10,000 Mk.** auf gute 2. Hypothek zu 4 1/4 % und **9-10,000 Mk.** zu 5 % (auch auf's Land) anzuleihen. Alles Näheres durch L. Winkler, Tannusstraße 27, „Zum Sprudel“. 23439

3500, 8000, 10,000, 18,000, 20,000 Mk. sofort gegen Hypotheken anzuleihen. P. Fasbinder, Reugasse 22. 23617

Eine Agentur mit Incasso wird gegen Entschädigung zu übernehmen gesucht. Offerten sub C. No. 400 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 23649

Eine geübte Friseurin sucht unter bescheidenen Ansprüchen noch einige Damen anzunehmen. Näh. Kersstr. 32, Part. 23616

Wieviel Briefmarken besitzt schon Ernesto Gracie?

23370

J'ai senti.

Dem Kleeblatt S. R. S. gratuliert das Kleeblatt Ronne, Schalk und Ali herzlich zum neuen Jahre. 23366

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Für einen 13jährigen Knaben wird ein Lehrer zur Vorbereitung für Quarta gesucht. Näheres bei Herrn Stein, Röderstraße 22. 23369

Gesucht

eine Französin, welche guten Conversations-Unterricht erteilt. Gef. Offerten unter L. D. 15 an die Exped. d. Bl. erbeten. 23395

Gründl. Klavier- und französischer Unterricht wird billig erteilt westl. Ringstraße 8, Hinterhaus, 2. Etage. 23630

Gesang- und Klavier-Unterricht (Lehrer nur an Vorgeschriftene) erteilt Kapellmeister Arthur Smolian, Adolphsallee 49. Sprechzeit: 1—3 Uhr. 23380

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Weißnäherin, sehr geübt, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Auch werden Kleider zum Aendern angenommen. Näh. Langgasse 45. 23606

Eine Frau empfiehlt sich im feineren Weißnähen, Gebildstופן und allen häuslichen Näharbeiten pro Tag Mk. 1.20. Näh. Langg. 45, Seitenb. 1. 23650

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Moritzstraße 1, Hinterhaus, 2 Tr. 23575

1 Frau s. Besch. i. Waschen u. Putzen. A. Steingasse 3, III. 23487

1 unabh. Frau s. Monatst. R. Walramstraße 20, 2. St. 23612

Eine unabh. Frau s. Monatst. Näh. Feldstraße 10, Strh. 23597

Empfehle Hoteltöchterinnen und Beistöchterinnen.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 23438

5 Köchinnen für Wirtschaft, feine und gutbürgerl.

Bureau Rlos, Marktstraße 12. 23484

Eine perf. Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 23449

Eine feinebürgerliche Köchin mit 2- und 3-jährigen Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Part. r. 23451

Eine feinebürgerl. Köchin mit 5-jähr. Zeugnis sucht Stelle durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 23609

Empfehle sofort 1 Herrschaftsköchin, 1 Restaurationsköchin. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 23435

Ein kräftiges Mädchen s. Stelle. R. Karlstr. 44, Laden. 23358

Ein tüchtiges, 28-jähriges Mädchen, selbstständig in Küche und Hausarbeit, sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Part. rechts. 23450

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht auf 15. Januar anderweitige Stelle. Näheres bei der Herrschaft Karlstraße 3, 2. Etage. 23456

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle; dasselbe nimmt auch Aushilfsstelle an. Näh. Michelsberg 1, Hth., Dachl. 23583

Ein einfaches gefestetes Mädchen vom Lande, das noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Dranienstr. 17, Frontsp. 23332

Ein Mädchen v. Lande, w. bürgerl. kochen kann u. die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Webergasse 50, Seitenb. 23603

Ein sehr braves Mädchen, welches kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle d. Dörner's B., Friedrichstr. 36. 23465

Ein williges Mädchen, welches nähen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Wegberggasse 35, 1. St. 23625

Ein ordentl. Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf 15. Januar Stelle. Näh. Dogheimerstraße 33. 23573

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder 15. Januar. Näheres Adlerstraße 47, Hinterh. 1. St. hoch. 23593

Ein junger, verheirateter Mann sucht Stellung als Buchhalter oder Beschäftigung in sonstigen schriftlichen Arbeiten bei bescheidenen Ansprüchen. Näh. Exped. 23464

Für Friseure!

Ein tüchtiger Friseurgehilfe wünscht eine Stelle in Wiesbaden mit Tausch gegen gute Condition nach der Schweiz. Näheres bei Wwe. Trumm, Bahnhofstraße 20. 23637

Ein Diener mit guten Zeugnissen, welcher das Serviren, sowie alle Haus- und Gartenarbeit versteht, sucht Stelle zum 15. Januar oder auch später. Näheres Gartenstraße 2. 23437

Ein starker, gewandter Hausbursche sucht sofort Stellung. Näh. Geisbergstraße 11 im Vorderhaus. 23618

Personen, die gesucht werden:

Eine anständige Verkäuferin wird gesucht. Näheres Kirchgasse 22, Conditorei. 23623

Lehrmädchen

sucht unter günstigen Bedingungen Carl Claes, Bahnhofstraße 5, Woll- und Weißwaren-Geschäft. 23364

Gute Tailen-Arbeiterin sof. gesucht. Näh. Exped. 23605

Sofort eine Monatfrau gesucht Faulbrunnenstraße 4. 23574

Ein Monatmädchen wird gesucht. Näheres zwischen 11 und 12 Uhr Adelhaidstraße 55, Frontspitze. 23402

Gesucht ein Monatmädchen Wörthstraße 1, II. 23646

Monatmädchen, sehr jung, gef. Häfnergasse 3, 1. St. 23453

Ein Monatmädchen oder Frau gesucht Taunusstr. 41. 23463

Ein Waschmädchen gesucht Römerberg 34. 23627

Gesucht: Eine Hoteltöchin, eine Kaffeetöchin, mehrere feinebürgerliche Köchinnen für gleich und später, eine Kinderfrau, mehrere Bonnen, Hotelzimmermädchen, gewandte Hausmädchen, Mädchen, die kochen können, für allein und ein gewandtes Ladenmädchen durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 23440

Ein kräftiges, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 53, 2 Treppen hoch rechts. 23311

Gesucht feinebürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, Hausmädchen, 1 Kinderfrau, 1 Fräulein zur Stütze der Hausfrau im B. „Germania“, Häfnerg. 5. 23438

Eine feinebürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, möge sich melden Adelhaidstraße 12, 2. Etage. 23631

Gesucht auf gleich mehrere gutbürgerl. Köchinnen. Näh. bei Feilbach, H. Schwalbacherstr. 9. 23459

Eine gute Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 15. Januar gesucht Wilhelmstraße 15, 3. Stock. 23613

Ein Mädchen für die feinebürgerliche Küche und Hausarbeit sofort gesucht Adolphsallee 55, Parterre. 23454

Gesucht 1 Köchin, 1 Jungfer, perfect, Monat 40 Mk., 6—8 einf. Mädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 23435

Ein feineres, evangelisches Stubenmädchen (Salair 25 Mk.), feinebürgerliche und bürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein sucht Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 23566

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit
Tannusstraße 7, 2 Treppen links. 23624

Gesucht ein Fräulein zu Kindern, ein Ladenmädchen, zwei
Zimmermädchen, Mädchen für allein, Haus- u. Küchenmädchen.
Näh. durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 23560

Eine Hotel-Küchenhaushalterin auf Jahresstelle sofort gesucht
durch Linder's Bureau, Faulbrunnstraße 10. 23566

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 23458

Ein fleißiges Mädchen auf 7. Januar in eine ruhige Familie
gesucht Schlichterstraße 19. 23357

Ein zuverlässiges Kinder mädchen mit guten Zeugnissen zum
12. Januar gesucht Herrngartenstraße 4, Parterre. 23379

Ein braves, fleißiges Mädchen von 16—18 Jahren gesucht
Philippstraße 3. 23375

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen, welches selbstständig
kochen kann, Hausarbeit versteht, wird von einer einzelnen
Dame per 1. Februar gesucht. Meldungen von 9—12 und
von 3—7 Uhr. Näh. Pagenstecherstraße 7, I. 23339

Ein Mädchen sofort gesucht Mehrgasse 3 im Laden. 23537

Ein braves, junges Mädchen auf gleich gesucht
Mehrgasse 9. 23462

Ein Mädchen gesucht Mehrgasse 32. 23556

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht
im „Hotel Dask“. 23604

Ein tüchtiges Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wird
gesucht im „Rhein-Hotel“. 23634

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, P. 23640

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich
kochen können, Haus- und Küchenmädchen, Kinder mädch. u. solche
als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 23259

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und
Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Helenenstraße 8, Part. 23527

Ein angeheubenes Mädchen vom Lande wird gesucht Feld-
straße 15. 23531

Ein solides Mädchen, das im Kochen bewandert ist und gute
Zeugnisse besitzt, als Alleinmädchen auf gleich gesucht Schlichter-
straße 15, Parterre. 23628

Neugasse 4 wird ein Mädchen zu Kindern gesucht. 23468

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird
per 15. Januar gesucht Dambachthahl 6a. 23465

Gesucht für gleich ein Hotelzimmermädchen.
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 23438

Gesucht ein Kinder mädchen, welches etwas nähen kann,
auf sofort d. Stern's Bur., Friedrichstraße 36, P. r. 23452

Gesucht zum April

eine zuverlässige Kinderfrau (oder gescheites Mädchen),
welche die Pflege eines kleinen Kindes gründlich versteht. Nur
gut empfohlene mögen sich melden. Adressen an die Expedition
unter Chiffre M. A. 23485

Mädchen für Haus- und Küchenarbeit, Kinder-
mädchen, welches in Handarbeit gewandt ist, sucht
das Bureau Ries, Marktstraße 12. 23484

Ein junges, tüchtiges Mädchen vom Lande für eine feinere
Haushaltung sofort gesucht Dranienstraße 32, I. 23474

Ein gut empfohlenes Dienstpersonal findet stets
Stellung im Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 23438

Tüchtiges Personal findet sofort die besten Stellen
durch Dörner's Bur., Friedrichstr. 36. 23465

Schneider, selbstständiger Arbeiter,
gesucht Kirchgasse 22. 23521

Hausburische ges. d. Linder's B., Faulbrunnstr. 10. 23566

Auf Hof Lindenthal wird sogleich ein Hausburische
von 15—16 Jahren vom Lande gesucht. 23372

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Wesener:

Gesucht auf 1. März eine Villa, enthaltend 8—9 Zimmer
mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter F. G. 23 an
die Exped. d. Bl. erbeten. 23591

Gesucht von einer kleinen Familie eine Wohnung mit
Stallung für 2 Pferde, Remise und etwas Futterraum.
Näh. Exped. 23087

Wohnung von 5—6 Zimmern in der Gegend der
Rheinstraße im Preise nicht über 1000 Mk. zum
1. April gesucht. Offerten unter G. S. 41 in der
Expedition d. Bl. erbeten. 23410

Gesucht eine Wohnung von 6 Zimmern mit Garten (nahe
dem Amtsgericht) für 12—1500 Mk. Offerten unter R. S. 4
an die Exped. d. Bl. erbeten. 23386

Ein helles, geräumiges Parterre-Zimmer, als Bureau ge-
eignet, auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter N. O. 6
an die Expedition d. Bl. erbeten. 23500

Für ein Auktions-Geschäft

eine größere Parterre-Räumlichkeit mit Hofraum und womöglich
Stallung auf gleich oder später zu mieten gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter W. N. 60 an die Exped. erbeten. 353

Zum 1. April 1887, event. auch früher, einen großen oder
einige kleinere Räume zum Lagern von Colonialwaaren gesucht.
Es kann auch eine Parterre-Wohnung in einem Seiten- oder
Hintergebäude sein. Näh. bei H. G. Eifert, Neugasse 24. 22808

Ein Laden mit größeren Lagerräumen nebst Wohnung
in guter Lage der Stadt zum 1. April zu mieten gesucht.
Offert. m. Preisang. unter S. J. 518 in der Exped. erb. 21966

Angebote:

Adelheidstraße 3 (Südseite) in der Nähe der Bahnhöfen,
ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit allem
Zubehör, Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens, sowie
des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näh. Rhein-
straße 38, Parterre. 23620

Adelheidstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend
aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres Steingasse 12. 23418

Adelheidstraße 13 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zim-
mern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 23334

Adelheidstraße 14 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von
2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu
vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23548

Adelheidstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör
auf 1. April zu verm. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407

Adelheidstraße 73, 2. St., elegante Wohnung, 7 Zimmer,
Badezimmer, großer Balkon etc., zu vermieten. 23854

Adlerstraße 10 ist ein Logis im 2. Stock zu verm. 23376

Adlerstraße 17 sind 3 geräumige Parterrezimmer, Küche und
Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh.
2 Stiegen hoch. 23705

Adlerstraße 25 sind mehrere freundliche Logis mit Zubehör
auf 1. April zu vermieten. 23558

Adlerstraße 28, eine Stiege hoch links, ist eine Wohnung
von 2 Zimmern und Küche und eine Wohnung von 1 Zimmer
und Küche, nebst Einrichtung für Wascherei oder sonst für
ein anderes Geschäft passend, auf 1. April zu vermieten. 23429

Adlerstraße 39 der 2. Stock, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör,
auf April und eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche,
auf gleich zu vermieten. 23559

Adlerstraße 53 sind drei kleine neue Logis auf gleich
zu vermieten. 23533

Adlerstraße 53 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 23534

Adlerstraße 58, I, 1 Zimmer, Küche etc., im Dach 1 Zimmer,
Küche etc. auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 23587

Adlerstraße 61, 1 Stiege rechts, ist auf 1. Februar
eine neuhergerichtete Wohnung von 3 Zimmern
nebst Zubehör wegzugshalber zu vermieten. 23368

Adolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 Zim-
mern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen
von 11½—12½ Uhr. Näheres Parterre. 23415

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf
1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Bleichstraße 4, Bel-Etage, eine schöne
Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör per 1. April event. früher zu verm. 23467

Bleichstraße 4 ist die zweite Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April event. früher zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr täglich. 23468

Bleichstraße 9 ist im Vorderhaus 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten; daselbst ist im Hinterhaus Parterre eine Wohnung von 4 Zim. nebst Zubeh. auf 1. April zu vm. N. Wellrichstr. 28. 23593

Bleichstraße 11 (Vorderhaus) Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 23340

Bleichstraße 12, Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23353

Bleichstraße 13, Vorderhaus, eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute per 1. April zu verm. 23421

Bleichstraße 23, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. 23384

Bleichstraße 25 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 23420

Bleichstraße 27 ist ein Parterre-Zimmer mit anstoßender Küche nebst Zubehör zu vermieten. 24557

Bleichstraße 29 sind mehrere Wohnungen von je 3, 4 und 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23553

Bleichstraße 33 eine Parterre-Wohnung von 2 ev. 3 großen Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu verm. 23400

Castellstraße 45 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 23530

Dohheimerstraße 14, Seitenbau, eine schöne Wohnung mit 3 Mansarden auf April zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 23423

Dohheimerstraße 17, Seitenbau, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern per 1. April zu vermieten. 23546

Dohheimerstraße 50 ist die Parterrewohnung mit Veranda, 4 geräumigen Zimmern und sonstigem Zubehör nebst Mitgebrauch des Gartens auf gleich oder später zu verm. 23512

Elisabethenstrasse 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6—7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. in der Gärtnerei, Elisabethenstraße 16. 23352

Elisabethenstraße 14, Hochpart., gut möbl. Zimmer z. v. 23447

Elisabethenstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit großem Balkon, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Gärtchens und des Trockenplatzes, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23344

Ellenbogengasse 6 sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Februar zu vermieten. 23472

Ellenbogengasse 8 sind Wohnungen von 2—3 Zimmern und Küche zc., Hinterhaus (Werfstätte) per 1. April zu vermieten. Näh. bei Aug. Limbarth. 23401

Emserstraße 18 (früher 20) ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. 23335

Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf 1. April wegzugshalber zu vermieten. Anzusehen täglich von 1—3 Uhr. Näh. im 2. Stock. 23365

Faulbrunnenstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch. 23350

Faulbrunnenstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 23333

Faulbrunnenstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 23499

Feldstraße 19 sind zwei Parterrewohnungen zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23539

Frankenstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung (3 Zimmer nebst Zubehör) auf 1. April zu verm. Näh. das. im 1. St. 23639

Frankenstraße 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23538

Frankenstraße 14 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23569

Frankfurterstraße, vis-à-vis der „Rassauer Bierhalle“, in der Schweisguth'schen Gärtnerei, sind zwei Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 23636

Friedrichstraße 3, in der Nähe der Curanlagen, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. Näh. daselbst Part. 22951

Friedrichstrasse 19 ist eine schöne Wohnung, drei Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, an ruhige Miether auf 1. April zu verm. Näh. Part. 23337

Friedrichstraße 20, im Vorschuhvereins-Gebäude, ist der 2. Stock (zwei Stiegen hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, 3 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschuhvereins zu Wiesbaden. E. G. 23278

Friedrichstraße 29 ist die Frontspitze, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Keller zu vermieten. Näh. Part. 23504

Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer nebst Schrant und Speisek. Küche und Zubeh., sowie Frontspitz-Wohnung unter Abchluss von 4 Stuben und Küche, Telegraph und Wasserl., prachtvolle Fernsicht, beide Wohnungen seither zusammen verm., auch jetzt getheilt pro 1. April sehr preisw. und nur an ruhige Familien zu verm. Einzul. Vorm. von 11—1 Uhr. Näh. Bel-Et. r. 23389

Friedrichstrasse 41 im 1. Stock des Seitenhauses eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige, möglichst kinderlose Leute pro 1. April zu vermieten. Näh. im Leinenlager. 23361

Geisbergstraße 14, Parterre rechts, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 22414

Geisbergstraße 20, Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche zc. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 23377

Grabenstraße 26 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche, sowie 1 auch 2 Kammer und Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Julius Müller, Glasmeister. 23394

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Gas-öfchl. z. verm. 23348

Grubweg 4, zweites Haus links, ist noch die zweite Etage von 6 Zimmern und 3 behör sofort zu vermieten. 23418

Goethestrasse 4 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie im Hinterhaus der 1. Stock auf 1. April zu vermieten. Näheres Marktstraße 26 bei J. Cäsar. 23590

Helenenstraße 2 ist eine freigelegene, schöne Wohnung von 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, 1 Stiege hoch rechts. 23503

Helenenstraße 6 ist die Bel-Et., besteh. aus 5 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Vdrh., B. 23408

Helenenstraße 15, Hinterhaus Parterre, 3 Stuben und Küche zc. (abgeschlossen) auf 1. April zu vermieten. 23525

Helenenstraße 19 ist die Frontspitze auf 1. April z. verm. 23346

Hellmundstraße 33 eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April, sowie ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 23004

Hellmundstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 23374

Hellmundstraße 43 Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurzwaarenladen. 23445

Hermannstraße 12 sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 23513

Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör ganz oder getheilt auf 1. April zu verm. 23514

Hermannstraße 12 sind 2 unmöbl. Parterrezimmer z. v. 23515

Herrngartenstraße 14 eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst im 3. Stock. 23331

Hirschgraben 23 eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau vermieten. 23494

Hirschgraben 5, nächst dem Schulberg, ist im 2. Stock eine Wohnung mit Glasabschluß, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manfarde und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch links. 23502

Herrnmühlgasse 7 eine Wohnung im Str. zu verm. 23432
Jahnstraße 17 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 23578

Karlstraße 13, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör und eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst. 23336

Karlstraße 14 ist ein Dachlogis an ruhige, kinderlose Leute per 1. April zu vermieten. 23349

Karlstraße 16, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 23528

Karlstraße 16 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Keller an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 6, 1 rechts. 23555

Karlstraße 25 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 23371

Karlstrasse 36 ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 schönen, geräumigen Zimmern mit Zubehör nebst einer großen Terrasse auf 1. April zu vermieten. (Kein Hinterhaus, sondern Garten.) Näh. daselbst Parterre. 23428

Kellerstraße 5 eine abgeschl. Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 23601

Kirchgasse 2, Ecke der Louisenstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Huttladen, sowie Moritzstraße 15, Parterre rechts. 23473

Kirchgasse 2a, Seitenbau, ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Comptoir im Hofe links. 23490

Kirchgasse 22 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Manfarde, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 23355

Kirchgasse 30 sind 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Häfnergasse 11 bei L. Hees. 23496

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23430

Lehrstraße 2 (neben der Bergkirche), 1 Stiege, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. Parterre. 23543

Louisenstrasse 15

möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

Manergasse 19 abgeschl. Wohnungen im Vorderhaus, 2 Tr. hoch, 4 Zimmer, Küche, Manfarde etc., Hinterhaus, 2 Tr. hoch, 2 Zimmer, Küche etc., sowie Parterre eine Werkstätte per 1. April zu vermieten. Näheres bei Aug. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 23349

Mauritiusplatz 6 der 2. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23580

Mauritiusplatz 6 Dachlogis auf gleich zu verm. 23580

Moritzstraße 4, 3 St., ist eine Wohnung von 5 Zimmern etc. auf 1. April zu vermieten. 23416

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. rechts. 23330

Moritzstraße 17 ist die Parterre-Wohnung und die zweite Etage (auf Wunsch mit Stallung), passend für einen Offizier, auf 1. April zu vermieten. 23124

Moritzstraße 23, Hinterhaus, 2 freundl. Zimmer mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Hinterh. Parterre. 23341

Moritzstraße 23 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 23373

Moritzstraße 38 ist eine geräumige Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche auf 1. April an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im Laden. 23333

Nerostraße 30 ist der 1. Stock mit 6 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23495

Nerostraße 36, Vorderhaus, eine Wohnung per 1. April zu vermieten. 23475

Moritzstraße 50 6 große Zimmer, Balkon, Küche, Bleichplatz etc., sowie die Frontspitze von 3 Zimmern, Küche etc. zu verm. Näh. Parterre rechts. 23422

Nerostraße 34 ist eine kleine Parterrewohnung an ruhige Familie, sowie eine Mansard-Wohnung im Hinterhaus an ruhige Familie und 2 Werkstätten zu vermieten. 23397

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 23356

Neugasse 4 ist im 3. Stock eine Wohnung 3 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 23551

Neugasse 12 ist eine Wohnung im Vorderhaus im 3. Stock von 3 Zimmern und Küche auf gleich, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23424

Neugasse 22, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 23508

Oranienstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock per 1. April zu vermieten. 23507

Oranienstraße 6 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23552

Oranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf April zu vermieten. Näh. im Laden. 23579

Oranienstraße 11 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Karlstraße 20, 1 Stiege hoch. 23338

Oranienstraße 16 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23511

Oranienstraße 27 sind zwei Wohnungen (Bel-Etage) und 2. Stock von je 4 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 23427

Philippstraße 1 ist eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an eine kleine Familie, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an Leute ohne Kinder vom 1. April ab zu verm. Näh. daselbst Part. 23561

Philippstraße 9 eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Manfarde, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 23564

Philippstraße 9 eine Wohnung mit Balkon, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Manfarde und Zubehör, zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 23565

Philippstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23544

Platterstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Lehrer Schmidt. 23396

Rheinstraße ist eine elegante Bel-Etage oder Hochparterre von 6 bis 7 Zimmern mit großer Veranda, Erker, Badezimmer, Speisekammer, Garten und allem Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Näh. von 10—1 Uhr Adelhaidstraße 44, Parterre. 19637

Rheinstraße 52 ist die Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 23578

Rheinstraße 82 ist die dritte Etage von 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11—12 Uhr Vormittags. Ferner auf 1. April das Hochparterre von 6 Zimmern etc. Einzusehen täglich von 11 bis 2 Uhr. Eventuell könnten die Wohnungen getheilt werden. 23426

L. Fürstchen Wwe., Adolphstraße 14. 23426
Westliche Ringstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23480

Rheinstrasse 93

ist die elegante Bel-Etage von 5-6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 23446

Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23542

Röderallee 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit oder ohne Garten auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre links. 23584

Röderallee 24, Villa Elisa,

schöne Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, an eine ruhige Herrschaft abzugeben. 23419

Römerberg 32 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 23554

Römerberg 35 ist ein Logis im 2. Stock zu verm. 23629

Schwalbacherstrasse 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 23568

Römerberg 37 ist ein Logis auf gleich od. 1. April zu verm. 23343

Saalgasse 10 ein kleines Logis zu vermieten. 23588

Schachtstrasse 26 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Römerberg 24 im Laden. 23501

Schulberg 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 23536

Schulberg 6 ist ein Logis im 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. N. Schulberg 2. 23535

Schulberg 7b sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 23598

Schwalbacherstrasse 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubeh. zu verm. 19718

Schwalbacherstrasse 23 ist eine Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 23442

Schwalbacherstrasse 33 sind mehrere neu hergerichtete Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. in No. 31 im Laden. 23405

Schwalbacherstrasse 39 ist im Mittelhaus ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu verm. 23387

Schwalbacherstrasse 53, 2. Stock, eine freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23385

Schwalbacherstrasse 55 im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör auf den 1. April zu verm. Näh. im 1. Stock. 23403

Steingasse 3 ist eine Wohnung im 2. und eine im 3. Stock, sowie 2 Dachwohnungen auf 1. April zu vermieten. 23498

Stiftstrasse 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 23529

Taunusstrasse 38 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf April zu vermieten. 23354

Taunusstrasse 41 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, 1 Cabinet und Salon nebst Zubehör, zu vermieten. Anzusehen von 12 Uhr ab. 23444

Taunusstrasse 57, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Küche, sowie eine solche im 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23497

Walkmühlstrasse 43 Villa mit sehr grossem Garten nahe am Walde sind hochelegante Etagen billig zu vermieten. 23296

Walramstrasse 1 eine gut möbl. Mansarde zu verm. 23518

Walramstrasse 7 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör und 2 einzelnen Zimmern, getheilt oder zusammen auf 1. April zu vermieten. 23390

Walramstrasse 9, 1. Etage hoch, eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 schönen Zimmern und Küche nebst 2 Kellern und auf Wunsch 1 Mansarde per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 23443

Walramstrasse 19 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 23540

Walramstrasse 21, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23391f

Walramstrasse 31 sind mehrere kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 23478

Webergasse 39 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April, ferner eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch rechts. 23632

Webergasse 42, Seitenbau, ein kleines Logis von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 23549

Webergasse 58 sind zwei Wohnungen, eine im 3. Stock, aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller, eine im 2. Stock, aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller bestehend, auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn Schlosser, Mainzer Bote, Webergasse 50, 1. St. 23409

W. Webergasse 10 ist das Hinterhaus, 2 Stuben, Küche, und Holzstall zum 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 23510

Weilstrasse 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, 1 Stiege, à 3 Zimmer, 2 Stiegen, mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in Parterre. 23431

Weilstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414

Wellrichstrasse 5, Seitenbau, Wohnung von 3 Zimmern und 1 Mansarde auf 1. April zu verm. Näheres Vorderhaus Parterre. 23592

Wellrichstrasse 9 ist auf gleich eine möblierte, heizbare Mansarde zu vermieten. 23406

Wellrichstrasse 10 ist Parterre ein kleines Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 23345

Wellrichstrasse 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23594

Wellrichstrasse 31 eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 23441

Wellrichstrasse 31 ein einfach möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 23441

Wellrichstrasse 38 Wohnung im Hinterhaus per 1. April zu verm. Näh. Wellrichstrasse 4 bei Spenglerstr. Nizel. 23520

Wellrichstrasse 44, 1. St. h., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung per 1. April zu vermieten. 23425

Wilhelmstrasse 34, 3 Treppen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. im Laden. 23030

Wörthstrasse 9 (an der Rheinstraße) sind in der obersten Etage 2-3 geräumige, schöne Zimmer mit Zubehör auf 1. April billig abzugeben. 23461

Wörthstrasse 10 sind wegzugshalber 2 Wohnungen, Bel-Etage von 5 und Hochparterre von 3-4 Zimmern, auf den 1. April zu vermieten. 23360

Wörthstrasse 18 ist eine große, heizbare Mansarde an eine einzelne, ruhige Person zu vermieten. 23476

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Taunusstrasse 9, Part. rechts. 23589

Nabe dem Rheinbahnhof sind 2 elegante Wohnungen à 5 und 6 Zimmer für 1000 resp. 1100 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 23626

In einem sehr schön und gesund gelegenen Landhause mit Garten sind zwei Wohnungen, eine größere und eine kleinere, zu vermieten. Auf Wunsch können auch beide Wohnungen zu einer großen vereinigt zusammen abgegeben werden. 23457

Zwei abgeschlossene Wohnungen, je 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Schulberg 8. 23491

Da wir einen großen Theil unserer Waaren-Vorräthe nach Beendigung des Baues nach unserem Lokale Langgasse 13 überführen werden, so ist Marktstrasse 13 ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten; auch sind daselbst Reale, Schränke, Theken etc. aus freier Hand zu verkaufen. Bouteiller & Koch. 23288

Kleine Wohnung, zwei Zimmer, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall, gleich zu vermieten Kirchgasse 30. 23195

Kleine Wohnung zu vermieten Mehrgasse 29. 23347

In unserem Hause

28240

Röderstraße 37

ist auf 1. April die **Bel-Etage-Wohnung**, aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden zc. bestehend, zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 und von 3—5 Uhr.
A. & W. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten

11234

Rheinstraße 15, Seitenbau.
Eine Wohnung mit Glasabschluß, sowie ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu verm. Näh. Cassellstraße 6, 1. St. r. 23362

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Wellrigstraße 37, 1. Stod. 23506

Eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im **Seitenbau Dranienstraße 22** belegen ist auf 1. April an eine ruhige Familie anderweit zu vermieten. Näh. daselbst, Vorderhaus, Part. rechts. 23610

Eine kleine **Dachwohnung auf gleich oder 1. Februar** zu vermieten **Grabenstraße 20.** 23378

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer am Kochbrunnen, Saalgasse 36, Bel-Et. 21681

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche **Rheinstraße 47.** 16709

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 16285

Schöne, möblierte Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten **Tannusstraße 27, 1. Etage.** 21776

Kleine, möbl. Zimmer zu vermieten (auch mit bürgerlicher Kost) **Saalgasse 22.** 21779

2 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sind an Damen zu vermieten **Friedrichstraße 18, 2 Treppen.** 2246

Zwei H., fr. Zimmer mit H. Kammer sind für monatlich 18 Mark auf gleich oder später zu vermieten **Emserstraße 25, 2. Stod.** 23595

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **H. Webergasse 10.** 21173

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. **Wleichstraße 10, I.** 22222

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Wellrigstraße 6, Part. I.** 21893

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Lehrstraße 33, 2. Etage.** 22979

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Wörthstraße 20, Bel-Et.** 23077

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Dohheimerstr. 7, Seitenb.** 21218

Möbl. Zimmer frei geworden (Doppelfenster, Porzellanofen, Südseite, Pension, gute Küche) **Friedrichstraße 19, zweite Etage.** 23164

Ein möbl., großes **Hochparterre-Zimmer** in ruhigem Hause **billig zu vermieten.** Näh. bei **Haasenstern & Vogler, hier.** (H. 65907) 21

Gut möbl. Zimmer mit Pension (1 Stiege hoch), nahe der **Wilhelmstraße**, an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 23342

Zimmer, mundstraße 31, 3 St. 23532

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus.** 23586

Ein großes, möbliertes Zimmer mit zwei Betten **billig zu vermieten** **Steingasse 3, zwei Treppen hoch links.** 23572

Parterrezimmer, einfach möbl., zu verm. **Kellerstraße 5.** 23602

Eine **große Stube** und Küche an Leute ohne Kinder zu vermieten **Elisabethenstraße 5.** 23388

Ein **schönes, großes, unmöbliertes Zimmer** mit geschlossenem Balkon auf sofort zu vermieten. Näheres **Kirchgasse 40 im Tapeten-Geschäft.** 21827

Unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten **Schillerplatz 3, Hinterhaus, 1 St. h.** 23469

Möbl. Mansarde zu verm. **Ellenbogengasse 13, II.** 23049

In meinem Neubau **Michelsberg 18** sind noch ein Laden und eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Jean Weidmann.** 21205

Ein Laden mit Wohnung per April zu verm. **Saalgasse 4.** 23517

Langgasse 53 ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe. 23255

Laden mit schöner Wohnung zu vermieten **kleine Burgstraße 10.** 23351

Ein Laden für 300 Mk. zu vermieten. Näh. **Kirchgasse 9, Parterre.** 23367

Große **Burgstraße 7** ist ein kleiner Laden mit Hinterzimmer für Januar und Februar zu verm. Näh. **Theaterplatz 1.** 23509

Ein **Laden mit 2 Zimmern und Keller** ist im „**Hotel Datsch**“ auf sofort zu vermieten. 23526

In meinem Hause **Wiegengasse 31** ist ein **Laden** mit **Ladenzimmer**, welcher sich für jedes Geschäft eignet, auf 1. April oder früher zu verm. **Carl Ziss, Neugasse 7.** 23585

Vorläufige Anzeige. 22882

Der von der Firma **H. Stein** innegehabte große Laden mit 108 Qu. M. Flächenraum, Gallerien und 4 Schaufenstern mit ca. 40' Front, gelegen in der **großen Burgstraße 4**, ist auf sofort anderweitig zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 42a, 3. Etage.**

Friedrichstraße 8

ist eine große, helle Werkstatt, sowie ein freundliches Logis, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23275

Karlstraße 28 ist e. Werkstatt gleich od. später zu verm. 22827

Stallung und Remise zu vermieten **Rheinstraße 15.** 2430

Reinl. Leute erhalten Schlafstellen **Adlerstraße 16.** 23508

Ein Arbeiter erhält Schlafstelle **Ellenbogengasse 6.** 23460

In Sonnenberg ist ein **Laden**, welcher sich für jedes Geschäft eignet, mit Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Exped. 23603

Pension by a german Lady. Terms moderate. Only german conversation. German lessons free. Addr. Exped. 23615

Eine oder zwei Damen finden Pension mit Familienanschluss in feiner Familie **Dranienstraße 13, II.** 23607

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 31. December.

Geboren: Am 27. Dec., dem **Birth** **Heinrich Georg** e. S., N. **Friedrich Wilhelm Jacob August.** — Am 26. Dec., dem **Vater Philipp Schupp** e. L., N. **Wilhelmine Emma.** — Am 23. Dec., dem **Kutischer Johann Zimmer** e. L., N. **Marie Theodora.** — Am 25. Dec., e. unehel. S., N. **Heinrich Conrad Willy.** — Am 28. Dec., dem **Schuhmacher Carl Wehner** e. L., N. **Mathilde Luise.** — Am 28. Dec., e. unehel. L., N. **Elisabeth.** — Am 27. Dec., dem **Fuhrmann Friedrich Blum** e. L., N. **Margarethe Emma Catharine.** — Am 24. Dec., dem **Kammermusiker Friedrich Anton Hertel** e. L., N. **Therese Frieda.**

Aufgeboren: Der **Hotelbesitzer Carl August Rudolph Sauer** von **Alshofen**, **Königl. Württembergischen Oberamts Hall**, wohnh. dahier, und **Auguste Philippine Reil** von **Karlsruhe**, **Landkreises Wiesbaden**, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 30. Dec., der **Polizei-Diätar Gustav Adolf Meisch** von **Berlin**, wohnh. daselbst, und **Johanna Agnes Hedwig Richter** von hier, bisher dahier wohnh. — Am 30. Dec., der **Recher Johannes Gerlach** von **Kaunheim**, **Kreises Grohgerau im Großherzogthum Hessen**, wohnh. dahier, und **Marie Wilhelmine Erdnäs** von **Roß im Unterlahnkreise**, bisher dahier wohnh. — Am 30. Dec., der **Hausdiener Wendelin Schweizer** von **Schleithal**, **Kreises Weisenburg**, wohnh. dahier, und **Elisabeth Schulz** von **Mengerskirchen im Oberlahnkreise**, bisher dahier wohnh. — Am 31. Dec., der **Handelsmann Ulrich Serejski** von **Sumalki im Kaiserreich Rußland**, wohnh. zu **Biblis**, **Großherzoglich Hessischen Kreises Bensheim**, und die aus erster Ehe gerichtl. geschiedene Ehefrau des **Handelsmanns Israel Schrank**, **Ehler Laja**, genannt **Ernestine**, geb. **Bornstein**, von **Rutno im Kaiserreich Rußland**, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 29. Dec., **Gertrud**, L. des verst. **Kgl. Hannoverschen Obergerichtspräsidenten Franz Hagemann**, alt 33 J. 5 T. — Am 29. Dec., **August Carl**, unehelich, alt 7 M. 2 T. — Am 31. Dec., **Pauline Helene**, L. des **Kellners Wilhelm Klärner**, alt 9 J. 6 M. 19 T. — Am 31. Dec., **Wilhelmine**, geb. **Schmidt**, Wittwe des **Kentners Johann Wilhelm Bothe**, alt 77 J. 3 M. 14 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dieblich-Rosbach. Geboren: Am 23. Dec., dem **Tagelöhner Ludwig Weber** e. L. — Am 23. Dec., dem **Wagnermeister Wilhelm Schumann** e. S. — Am 23. Dec., dem **Beselbweber Franz Schloeter** **Trischler** e. S. — Am 24. Dec., dem **Schiffer Johann Adam Weidmann** e. L. — Am 25. Dec., dem **Werkmeister Joseph Knoblich** e. S. — Am 27. Dec., dem **Tagelöhner Michael Mayer** e. S. — Aufgeboren: Der

derw. Stationswächter Conrad Peter Eberg von Hartenfels, Kreises Unterwiesenthal, wohnh. dahier, und Anna Marie Henriette Jacobi von Grebenroth, Kreises Untertannus, wohnh. dahier. — Verheiratet: Am 24. Dec., der Tagelöhner Wilhelm Emil Heuer von hier, wohnh. dahier, und Sophie Elisabeth Dierig von Flacht, Kreises Unterlahn, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 23. Dec., der Tagelöhner Johann Hilbinger, alt 63 J. — Am 26. Dec., Katharine, geb. Ehrengart, Ehefrau des Tagelöhners Georga Stork, alt 51 J.

Dohheim. Geboren: Am 29. Dec., e. unehelicher S., N. Hans Leopold Alexander. — Verheiratet: Am 30. Dec., der Knecht Jacob Schneider und Anna Marie Diehl, Beide wohnh. dahier. — Gestorben: Am 23. Dec., Emil August Jacob Friedrich, S. des Länders Philipp Wilhelm Köppen, alt 2 M. 16 J. — Am 27. Dec., Catharine Philippine, geb. Schwarz, Ehefrau des Tagelöhners Philipp Conrad Kaltwasser, alt 37 J. — Am 26. Dec., Lina Wilhelmine Pauline, T. des Schreiners Friedrich Baum, alt 13 J. — Am 30. Dec., Wilhelm Ludwig Christian, S. des Maurers Friedrich Wilhelm Andreas Reiss, alt 8 M.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 15. Dec., dem Maurer Carl Steger zu Sonnenberg e. L., N. Wilhelmine Caroline Catharine. — Am 22. Dec., dem Steinhauer Friedrich Christian Häuser zu Sonnenberg e. S., N. Christian Carl Martin. — Am 23. Dec., dem Schneider Heinrich Roth zu Sonnenberg e. L., N. Marie Henriette Caroline. — Gestorben: Am 17. Dec., Louise, geb. Stemmmer, Ehefrau des Landmanns Friedrich Jerbe zu Rambach, alt 48 J. 3 M. 21 J. — Am 26. Dec., der Dachbeder Peter Hartmann zu Rambach, alt 71 J. 6 M. 16 J.

Wierstadt. Geboren: Am 20. Dec., e. unehel. S., N. Friedrich Heinrich. — Am 24. Dec., dem Landmann Carl Friedrich Bierbrauer e. S., N. Carl Heinrich. — Aufgehoben: Der Apotheker Hermann Stachelhausen von Darnen, Kreises Elberfeld, wohnh. zu Jerbit in Anhalt-Deskau, und Wilhelmine Christiane Elise Senft von hier, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 29. Dec., Christine Catharine, geb. Bintl, Ehefrau des Schuhmachers Anton Zimmermann, alt 25 J. 8 M. 24 J. — Am 31. Dec., der Schreiner Philipp Stier, alt 30 J. 3 M. 4 J. — Im Jahre 1886 wurden in der Gemeinde Wierstadt geboren 70 Kinder, 45 männlichen, 25 weiblichen Geschlechts. Aufgehoben wurden 31 Paare. Verheiratet wurden 16 Paare. Gestorben sind 33 Personen, 19 männlichen, 14 weiblichen Geschlechts.

Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 26. bis incl. 31. December 1886.

	Wiesb.	Wiesb.		Wiesb.	Wiesb.
	Preis	Preis		Preis	Preis
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . p. 100 Kgr.	13 60	12 40	Ein Feldhuhn	—	—
Hafer	6	4 60	Ein Hase	—	—
Stroh	6 60	6 40	Mal per Kgr.	3 60	3 20
Heu	—	—	Hecht	2 80	2 —
			Bachsch.	70	50
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
I. Qual. p. 50 Kgr.	—	—	Schwarzbrod:		
II.	—	—	Langbrod per O. Kgr.	14	12
Fette Kühe:			„ „ „ „	54	48
I. Qual.	—	—	„ „ „ „	12	11
II.	—	—	„ „ „ „	48	40
Fette Schweine p.			Weißbrod:		
„ „ „ „	—	—	a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	—	8
Kälber	—	—	b. 1 Milchbrod 30	—	8
III. Viehmarkt.			Weizenmehl:		
Butter per Kgr.	2 60	2 30	No. 0 . . . per 100 Kgr.	36	33
Eier per 25 Stück	2 50	1 50	„ „ „ „	32	29
Handkäse	8	7	„ „ „ „	30	25 50
Fabrikkäse	5	3	„ „ „ „	—	—
Kartoffeln . . p. 100 Kgr.	7	4 80	„ „ „ „	—	—
Kartoffeln . . p. Rilo	—	8	„ „ „ „	—	—
Zwiebeln . . . p. 50 Kgr.	10	8	No. 0 . . . per 100 Kgr.	26	25 50
Blumenkohl per Stück	3 50	3	„ „ „ „	22	21
Kopfsalat . . .	—	18	V. Fleisch.		
Grüne Bohnen p. Kgr.	—	—	Ochsenfleisch:		
Neue Erbsen p. 1/2 Liter	—	—	b. d. Reule . . p. Kgr.	1 44	1 40
Wirsing . . . p. St.	10	5	Bauchfleisch . . .	1 32	1 20
Weikraut . . . p. St.	15	8	Rub. o. Rindfleisch . .	1 20	1
Weikraut p. 100 St.	—	—	Schweinefleisch . . .	1 32	1 20
Rotkraut . . . p. St.	30	15	Kalbsteck	1 40	1
Gelbe Rüben . . p. Kgr.	10	8	Hammelfleisch . . .	1 40	1
Weisse Rüben . .	8	6	Schafffleisch	1	80
Rohrabi (ob. erd.) p. St.	4	2	Dörrfleisch	1 60	1 40
Rohrabi . . . p. Kgr.	10	8	Solbrfleisch	1 32	1 20
Preiselbeeren p. 1/2 Lit.	—	—	Schinken	1 84	1 70
Trauben	—	—	Speck (geräuchert) . .	1 80	1 60
Zwetschen p. 100 Stück	—	—	Schweinefleisch . . .	1 60	1 40
Walnüsse . . .	35	20	Hierensett	1	90
Kastanien . . . per Kgr.	50	24	Schwarzenmagen:		
Eine Gans	7	3 80	„ „ „ „	1 60	1 60
Eine Ente	3	2 30	„ „ „ „	1 84	1 60
Eine Taube	60	45	„ „ „ „	1 40	1 40
Ein Hahn	2	1 15	„ „ „ „	—	—
Ein Huhn	1 80	1 20	„ „ „ „	—	—

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. Januar 1887.)

Adress.	Adress.	Adress.
Schmidt, Kfm., Köln.	d'Albert, Frh., Brüssel.	
Central-Hotel:	Kloppel, Frh., Frankfurt.	
Schaller, Metz.	Lang, Markkirch.	
Elewitz Reg.-Ass., Frankfurt.	Hotel Trianthammer:	
Grimm Wald:	Neisser, Kfm., Breslau.	
Passavant Fabrikbes.,	Staub Kfm., Berlin.	
„ „ „ „	Herrmann, Ingen., Ems.	
Weiss, Kfm., Mainz.	Hotel Vogel:	
Sonnenberg Hof:	Nieschlag, Hannover.	
Nieschlag, Hannover.	Kahn, Kfm., Frankfurt.	
Sonnenberg Hof:	Hotel Weiss:	
Roese, Chemiker m. Fr., Herrnel.	Melich, Geschw., Hannover.	
Hartmann, Kfm., Haide.	Im Privathaus:	
Sonnenberg Hof:	Villa Nizza:	
Kraatz, Oberbürgermstr., Pforzheim.	v. Bonin, Offizier, Düsseldorf.	
Friedrich, Dr. med., Pforzheim.		

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Die Sternschnuppe“ Tanz.

Carzau zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/2 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 1/2 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellangjwohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 31. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	760.3	762.2	763.1	761.9
Thermometer (Celsius)	+1.6	+2.0	-1.0	+0.9
Dunstspannung (Millimeter)	3.6	2.9	3.1	3.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	71	54	73	66
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	sehr heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0.3	—
Nachts Schnee.				

1887. 1. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	760.7	758.3	756.7	758.6
Thermometer (Celsius)	-2.7	-1.5	-2.3	-2.2
Dunstspannung (Millimeter)	3.3	2.7	3.0	3.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	66	77	77
Windrichtung u. Windstärke	mäßig.	mäßig.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	thw. heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Anmerkung. Mit dem heutigen Tage (1. Januar 1887) anfangend sind die bisherigen Beobachtungen von 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachmittags und 9 Uhr Abends verlegt worden.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 31. December 1886.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.35 bz.
Dufaten 9	London 20.370—375 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16	Paris 80.35 bz.
Sovereigns 20	Wien 161.30 bz.
Imperiales 16	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 %
Dollars in Gold . . . 4	Reichsbank-Disconto 5 1/2 %